

Design

Auktionstermin: 23.09.2024, 16:00
Auktionstyp: Online Auction
Meistbot exkl. Käufergebühren und Mehrwertsteuer



Lot Nr. 1

"Sunset in New York"-Sofa, Entwurf Gaetano Pesce,

Schätzwert:

EUR 7.000,- bis EUR 10.000,-

1980, für Cassina, Italien, Stahlrahmen, Polyurethan, Stoffbezug, Höhe c. 103 cm, c.234 x 128 cm. (DRAX)

Vgl. Lit.:

"L'Azienda Eclettica", Domus, No.617, Mai 1981, S. 46 - M.-J. Geyer, Gaetano Pesce 1975-1985, Musée d'Art Moderne de Strasbourg 1986, S. 62, No.51, S. 63, No.49/50 - Opuscolo Collezione Cassina, III Edizione, Meda 1986, S. 90-91 - F. Vanlaethem, Gaetano Pesce: Architecture, Design, Art, Milan 1989, S. 41 (Modell), S.76 - G. Gramigna, Repertorio del design italiano 1950-2000, Vol. 2, Torino 2003, S. 282 - G. Bosoni, Made in Cassina, Milano 2008, S. 268



Lot Nr. 2

"Ottomane", Entwurf Franz West

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 8.000,-

2005, für Elisabeth & Klaus Thomann Edition, Österreich, vierbeinige Konstruktion aus geschmiedetem Baustahl, Auflage aus Schaumstoff mit naturfarbenem Leinen, punziert: FW 59/100, Editeurspunze: ETK, Maße Höhe ca. 45 cm, Breite ca. 83 cm, Tiefe ca. 83 cm. Leichte Alters- und Gebrauchssuren. (MHA)

Nummer 59 der limitierten Edition von 100.

Provenienz:

Privatbesitz Österreich.



Lot Nr. 3

"Ohne Titel"-Teppich, Entwurf Peter Kogler*,

Schätzwert:

EUR 16.000,- bis EUR 25.000,-

2009, Ausführung Backhausen Interior Textiles, Österreich, Schurwolle, Kammgarn, handgetuftet, Hersteller-Etikette, c. 360 x 360 cm. (DRAX)

Unikat.

Entworfen für die Ausstellung "Wiener Musterzimmer" in der Orangerie des Belvedere Wien, 23. September 2009 - 24. Jänner 2010. Der Teppich war Teil eines Raumkonzeptes, dessen Wände mit in Schwarz und Grau gehaltenen Linien überzogen waren. In der Mitte, über dem Teppich, hing eine nackte Glühbirne. Das Muster des Teppichs thematisiert die neuronalen Strukturen des Gehirns, in der ornamentalen Umsetzung auf Schwarz und Weiß reduziert. Die Ausstellung umfasste neben dem Zimmer von Peter Kogler unterschiedliche Raumentwürfe von Gilbert Bretterbauer, Florian Pumhösl, Gerwald Rockenschau, Lisa Ruyter sowie Esther Stocker.

Lit.:

A. Husslein-Arco, Wiener Musterzimmer. Gilbert Bretterbauer, Peter Kogler, Florian Pumhösl, Gerwald Rockenschau, Lisa Ruyter, Esther Stocker, Belvedere Wien 2009, Abb. S. 54/55 und Vorspann



Lot Nr. 4

Prototyp Büchertisch, Entwurf Ron Arad

Schätzwert:

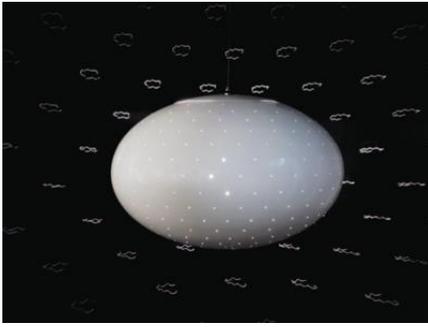
EUR 15.000,- bis EUR 20.000,-

1983, skulpturale Konstruktion aus Stahlblech, sandgestrahlt handgeschweißt, innen hohl ausgearbeitet. Höhe ca. 70 cm, Tiefe ca. 38 cm, Länge ca. 90 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, teils Oxidationsspuren. (MHA)

Prototyp des Büchertisch-Modells. Das Modell wurde 1983 von Ron Arad entworfen und von Dirk Hainlen, Stuttgart für Ron Arad Associates produziert. Die limitierte Edition umfasste 20 Exemplaren, teilweise aus sandgestrahltem Aluminium und teilweise aus patiniertem Stahl. Der einzige in der Sonderbreite von 38 cm ausgeführte Prototyp. Der erste realisierte Prototyp dieser Versuchsreihe.

Provenienz:

Archiv Dirk Hainlen



Lot Nr. 5

I. P. C. O. Smartie Ceiling Light, Entwurf Ron Arad,

Schätzwert:

EUR 16.000,- bis EUR 22.000,-

2001, Ausführung Ron Arad Studio, London, für The Gallery Mourmans, Maastricht, Fiberglas, Polyester, weißes Finish, Durchmesser c. 80 cm. (DRAX)

Die I. P. C. O.-Lampe, (Inverted Pinhole Camera Obscura), funktioniert nach dem Camera Obscura-Prinzip. Durch viele kleine Löcher wird das gebündelte Licht auf die Umgebung geworfen und erzeugt dadurch ein "Wall Paper"-Muster aus Licht und Schatten auf den Wänden. Aus der limitierten Auflage von 50 Exemplaren der Gallery Mourmans, Maastricht.

Provenienz:

Sammlung Klaus Engelhorn, Wien, gekauft 2001 in der Gallery Mourmans.

Lit.:

J. Pavitt, BRILLIANT, LIGHTS & LITHINGS, London 2004. S. 22/23.



Lot Nr. 6

Prototyp Büchertisch, Entwurf Ron Arad

Schätzwert:

EUR 15.000,- bis EUR 20.000,-

1983, skulpturale Konstruktion aus massivem Aluminium. Höhe ca. 69 cm, Tiefe ca. 30 cm, Länge ca. 83 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, teils Oxidationsspuren. (MHA)

Prototyp des "Büchertisch"-Modells. Das Modell 1983 von Ron Arad entworfen und von Dirk Hainlen, Stuttgart für Ron Arad Associates produziert. Die limitierte Edition umfasste 20 Exemplaren, teilweise aus sandgestrahltem Aluminium und teilweise aus patiniertem Stahl.

Provenienz:

Archiv Dirk Hainlen



Lot Nr. 7

Lampe / Leuchtenobjekt "Fiche Male", Yonel Lebovici *,

Schätzwert:

EUR 15.000,- bis EUR 20.000,-

Frankreich um 1978, skulpturale Konstruktion in Form eines überdimensionalen Steckers mit Kabel aus verchromtem Aluminium und Stahl, Kunststoff. Maße des Steckers: Höhe ca. 37 cm, Breite ca. 37 cm, Tiefe ca. 65 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Elektromontage, elektrifiziert mit italienischem Stecker / Anschluss. (MHA)

Nummer 3 aus der limitierten Edition von 30 Exemplaren plus 2 AP's (Artist Proofs).

Lit.:

Michèle Chartier, Yonel Lebovici: Sculpteur de haut niveau, Paris, 1995, S. 64



Lot Nr. 8

Komplette Serie "Fourteen Ceramics and Glasses", Entwurf Ettore Sottsass*,

Schätzwert:

EUR 40.000,- bis EUR 50.000,-

2003, für Short Stories, Livorno/Italien, ausgeführt in der Toscana (Keramik) und in Murano (Glas), mehrfarbige, glasierte Keramik, mehrfarbiges mundgeblasenes Glas in "incalmo", "inamicatura" und "morisa" Technik, alle Teile gemarkt: 2003/SHORT STORIES BY/Ettore Sottsass/HAND MADE IN ITALY/ 24/33 sowie graviert auf dem Glas: short stories/Murano Italy. (DRAX)

"Cuculo", Höhe 32 cm, Durchmesser 35 cm
"Merlo", Höhe 15 cm, Durchmesser 25 cm
"Tortora", Höhe 18 cm, Durchmesser 35 cm
"Ganga", Höhe 54 cm, Durchmesser 17 cm
"Pettiroso", Höhe 22 cm, Durchmesser 33 cm
"Grifone", Höhe 30 cm, Durchmesser 20 cm
"Ibis", Höhe 45 cm, Durchmesser 36 cm
"Civetta", Höhe 43 cm, 20 x 20 cm
"Picchio", Höhe 9 cm, 35 x 35 cm
"Upuga", Höhe 63 cm, 29 x 29 cm
"Tordo", Höhe 18 cm, 30 x 10 cm, 12
"Marabu", Höhe 40 cm, Durchmesser 29 cm
"Airone", Höhe 41 cm, Durchmesser 22 cm
"Allodola", Höhe 19 cm, Durchmesser 32 cm.

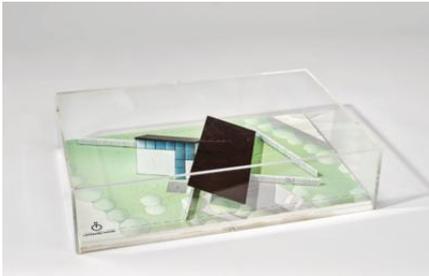
Alle Objekte sind die Nummer 24 der limitierten Edition von 33.

Provenienz:

Privatsammlung, Italien.

Lit.:

St. Campatelli - A. Alessi - E. Sottsass, Short Stories, Livorno 2003.



Lot Nr. 9

Pläne für ein Privathaus in Belgien, Ettore Sottsass* & Sottsass Associati,

Schätzwert:

EUR 12.000,- bis EUR 18.000,-

2002, bestehend aus: - Marquette in Plexiglas-Kasten, Höhe 14,5 cm, 58,5 x 40 cm, Farbdruck auf Papier und Karton - Elevations- Proposal A - Elevations - Proposal B - Plan and Roof Plan A - Plan and Roof Plan B Farbdruck/Papier, datiert: June 2002, Maßstab 1:100, je c. 93 x 62 cm, Letter of Appointment und Rechnungen sind vorhanden. (DRAX)

Provenienz:

Besitz des Auftraggebers, Belgien

Aus urheberrechtlichen Gründen sind diese Pläne nicht für eine Bauausführung in Österreich geeignet. Wie die gesetzlichen Voraussetzungen betreffend Bauausführungen in anderen Ländern gestaltet sind, können wir nicht beurteilen.



Lot Nr. 10

Satz von vier Keramiken aus der Serie "12 Colonne", Entwurf Alessandro Mendini

Schätzwert:

EUR 3.200,- bis EUR 4.000,-

2008, für Superego Editions, auf geometrische Grundformen reduzierte Skulpturen in Totem-Form aus weiß und goldfarbenen glasierter Keramik mit ebenfalls geometrischen Dekoren. Unterseitig bezeichnet mit Künstlersignee, Produktionsstempel sowie Nummerierung. Maße max ca. 72 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Aus der Serie "12 Colonne", die in einer Auflage von je 50 Stück erschienen ist.



Lot Nr. 11

Satz von vier Keramiken aus der Serie "12 Colonne", Entwurf Alessandro Mendini

Schätzwert:

EUR 3.200,- bis EUR 4.000,-

2008, für Superego Editions, auf geometrische Grundformen reduzierte Skulpturen in Totem-Form aus verschiedenfarbig glasierter Keramik. Unterseitig bezeichnet mit Künstlersignee, Produktionsstempel sowie Nummerierung. Maße max ca. 72 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Aus der Serie "12 Colonne", die in einer Auflage von je 50 Stück erschienen ist.



Lot Nr. 12

"Acrylic Bowl", Entwurf Zaha Hadid,

Schätzwert:

EUR 60.000,- bis EUR 90.000,-

2007, für Sawaya & Moroni, Italien, transparentes blaues Metaacryl, aus einem Block geformt, bezeichnet auf der Unterseite: Acrylic Bowl/design Zaha Hadid 2007/Europe Edition/2/12/Sawaya & Moroni, c. 71 x 32 cm, Höhe c. 13 cm. (DRAX)

Nummer 2 der limitierten europäischen Edition von 12.

Die formale Virtuosität dieser skulpturalen Schale entsteht durch einen Acrylblock, der in der Masse gefärbt, geschmolzen und anschließend von Hand geschnitten und poliert wird.

Lot Nr. 13



"Tecla" arm chair, Entwurf Mario Cucinella,

Schätzwert:

EUR 45.000,- bis EUR 60.000,-

2023, für Saway & Moroni, Italien, geformtes und struktural bearbeitetes Eschenholz, dunkelbraun gebeizt, mit 360 Grad Drehmechanismus, Polsterung, Stoffbezug, Höhe c. 80 cm, Durchmesser c. 93 cm, Sitzhöhe c. 43 cm. (DRAX)

Artist's proof einer limitierten Edition, die in Material, Farbe und Stoff unterschiedlich ausgeführt wird. The circular economy has come of age. No longer is merely a statement of intent, a well-meant suggestion about how to tackle the near future: it is now an integral part of a new way of going about designing, regardless of the scale and of the type of product in question. This is the holistic message and agenda of "Tecla", the environmentally compatible dwelling unit made of clay sourced in situ that was designed and built in 2021 by Mario Cucinella using 3D Crane Wasp 3D printing technology. Fascinated by the architect Mario Cucinella's experiment and determined to pursue a comparably sustainable objective, Sawaya & Moroni invited him to create an entirely sustainable and environmentally friendly furniture design. The structure's single unitary shell, reminiscent of an upturned architectural cupola, houses the upholstered part of the seat and backrest, to which two further cushions are added by way of ensuring a correct ergonomic support. The 3D printing technology already tested for the inhabitable space is now used on the scale of the furnishings for the version of "Tecla" made of recycled plastic, while the wooden model that is made by assembling elements of solid wood employs stained ash sourced from controlled plantations, whose processing and finishing stages are based on strict respect for the environment. "Tecla" is an iconic chair that generates a skillfully calibrated synthesis of composition by combining the dimension of furnishing with the memory of a protective,



Lot Nr. 14

Außergewöhnlicher Schrank Mod. Madia Primordiale, Entwurf und Ausführung Officina Rivadossi

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 9.000,-

2016, skulpturale Konstruktion aus handgefertigtem Lindenhholz. Front viertürig, dahinter Einlegeböden aus Glas. Maße: Höhe ca. 210 cm, Breite ca. 57 cm, Tiefe ca. 42 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Unikat

Die Zimmerei Officina Rivadossi kombiniert Holzdesign und Architektur miteinander. Pietro Ottavio und Marco Rivadossi gründeten im Jahr 2002 das Unternehmen.

Lot Nr. 15 +

Prototyp zum Schachtisch "Chess Court Table", Entwurf Daniel Weil,

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 8.000,-



für Eins zu Eins, Deutschland, vierbeinige Konstruktion aus massivem Eichenholz. Eingelegtes Schachbrett aus Ahorn- und Nussholz. Mit dem offiziellen Schach Weltmeisterschafts Set - dem einzigen von der FIDE genehmigten Schachspiel für die Schachweltmeisterschaft, die ebenfalls von Daniel Weil entworfen wurden. Inklusiv einem maßgefertigtem, herausnehmbarem Tablett zur Aufbewahrung einer kleinen Schachuhr oder eines Mobiltelefons. Das Tablett besteht aus poliertem Edelstahl mit einer Lederauflage. Tisch seitlich mit 2 Schubladen mit herausnehmbaren Einsätzen zur Aufbewahrung der Schachfiguren, einer Schachuhr und des maßgefertigten Uhrentablets. Maße Höhe ca. 75 cm, Breite ca. 59 cm - 109 cm, Tiefe ca. 57,5 cm - 80 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. (MHA)

Prototyp neben limitierten Edition von 50 plus Exemplaren. Mit Zertifikat im Original eigenhändig vom Künstler unterschrieben. Daniel Weil wurde 1953 in Buenos Aires geboren. Er ist Architekt, Industriedesigner und ehemaliger Professor für Industriedesign am Royal College of Art. In den letzten vier Jahrzehnten hat er Produkte, Interieurs, Verpackungen und visuelle Ansätze für eine breite Palette von Kunden entwickelt, wie zum Beispiel für die Firmen Swatch, Lego, Krug, Superga, Benetton, Aldo, United Airlines, One & Only Resorts, das Savoy Hotel und das Dorchester in London. Im Jahr 2013 entwarf und leitete Daniel Weil das World Chess Candidates Tournament, das der derzeitige Weltmeister Magnus Carlsen gewann. Anschließend entwarf er das offizielle Schachspiel der World Chess Organization (FIDE), das in den letzten beiden Partien in Mumbai und Sotschi zwischen Carlsen und Anand eingesetzt wurde. Viele seiner Arbeiten befinden sich unter anderem in den ständigen Sammlungen des Museums of Modern Art in New York und dem Victoria & Albert Museum in London. Mit der Ausstellung Time Machines: Daniel Weil und Art of Design feierte das Design Museum 2014 Daniel Weils



Lot Nr. 16

Prototyp Coffee Table 'Torchon', Entwurf und Ausführung Studio Superego,

Schätzwert:

EUR 8.000,- bis EUR 12.000,-

Mailand / Italien, 2017, auf geometrische Grundformen reduzierte Konstruktion aus transparenten, in sich gedrehtem Acrylglas, der je nach Lichteinfall in verschiedenen Farben schimmert. Maße Höhe ca. 40 cm, Durchmesser ca. 60 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Prototyp für die limitierte Edition von 9 Exemplaren.

Mit Zertifikat im Original.



Lot Nr. 17

Prototyp-"Dalmare"-Stuhl, Entwurf William Sawaya

Schätzwert:

EUR 7.000,- bis EUR 9.000,-

2009, für Sawaya & Moroni, Italien, Stahlbeine, geschnitztes Schichtholz, goldfinish, signiert und datiert, Maße Höhe ca. 82 cm, Breite ca. 47 cm, Tiefe ca. 55 cm, Sitzhöhe ca. 46 cm. Leichte Altersund Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen (MHA)

Prototyp

Provenienz:

Sammlung Sanziany & Palais Rasumofsky



Lot Nr. 18

Prototyp Coffee Table 'Glacialis', Entwurf Marco Pettinari,

Schätzwert:

EUR 9.000,- bis EUR 12.000,-

Ausführung Studio Superego, Mailand / Italien, 2017, auf geometrische Grundformen reduzierte Konstruktion aus transparenten Acrylglas, das je nach Lichteinfall in verschiedenen Farbtönen schimmert. Graviert: "Marco Pettinari. Maße Höhe ca. 43 cm, Breite ca. 100 cm, Tiefe ca. 100 cm. Leichte Altersund Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Prototyp.

Nur einmal in dieser Form und Farbe ausgeführt.

Das Modell Glacialis ist eine limitierte Edition von 9 Exemplaren. Mit Zertifikat im Original.



Lot Nr. 19

Liege,

Schätzwert:

EUR 5.500,- bis EUR 7.500,-

Entwurf Xaver Sedelmeier, Deutschland 2020, Eiche natur, Blechummantelung, titanverzinkt, lose Nackenrolle mit schwarzem Leder, signiert und datiert: xaver 2020, Höhe c. 37 cm, c. 180 cm x 50 cm . (DRAX)

Unikat.

Mit Zertifikat.

"Xaver Sedelmeier bezieht eine Liege und einen Stuhl mit einer Husse aus Blech. Die edlen Eichenholzgestelle stehen mit dem Material Blech in einem spannungsreichen Dialog. Hussen dienen üblicherweise dem Schutz vor Verschmutzung oder Abnutzung und werden ebenso als dekoratives Element eingesetzt. Sedelmeiers Hussen erweitern dieses Konzept um den Aspekt des irrationalen Schutzes. Wie eine anorganische Hülle bedeckt das Blech die gewachsene Natur des Eichenholzes, um negative Einflüsse abzuwehren. So stehen die aus zeitlos klaren Elementen gefertigten Arbeiten symbolisch für eine emotionale Immunabwehr, für eine Resilienz. Zugleich vermittelt die dekorative Kombination der beiden grundverschiedenen Materialien eine Art ästhetischen Schutz. Ein Leitgedanke, der schon Sedelmeiers Arbeit "Shieldwork" eingeschrieben war."

(Hansjörg Fröhlich)



Lot Nr. 20 +

Prototyp zum seltenen Lounge Sessel "Gradient Fauteuil" , Entwurf Philipp Aduatz

Schätzwert:

EUR 8.000,- bis EUR 12.000,-

2021, Ausführung Philipp Aduatz in Zusammenarbeit mit incremental3d 2021, 3D- gedruckter, gefärbter Beton verstärkt mit Stahl, Ausführung in Blau-Weiß. Maße Höhe ca. 102 cm, Breite ca. 108 cm, Tiefe ca. 95 cm. Leichtee Alters- und Gebrauchsspuren. (MHA)

Aus der limitierten Edition von 8 plus 2 Künstlerexemplaren. Prototyp

Die skulpturale Formensprache wird durch die Verwendung einer innovativen, digitalen Fertigungstechnologie realisiert. Dies ermöglicht es, sehr detaillierte Betongeometrien in kürzester Zeit in 3D zu drucken. Das Konzept besteht darin, die von incremental3d entwickelte Technologie für ein komplexes Freiform-Design von Philipp Aduatz zu verwenden und die neuen Möglichkeiten der Erstellung komplexer Formen in einer Anwendung für das Möbeldesign aufzuzeigen. 3D-Betondruck ist eine neue und innovative Fertigungstechnologie, die es ermöglicht, sehr große und komplexe Strukturen in Konstruktion und Design in sehr kurzer Zeit unter Einhaltung ökologischer und ökonomischer Aspekte zu drucken. Die Strategie besteht darin, die Betonfarbe während des Druckvorgangs direkt in die Düse aufzutragen und so Arbeitsaufwand, Abfall und Zeitverzögerung zu reduzieren. Dies ermöglicht eine farbige Gestaltung im Beton, die lokal Punkt für Punkt aufgetragen wird und nicht global, wie es früher nur möglich war. In der Bildverarbeitung ist der Farbverlauf eines Bildes einer der grundlegenden Bausteine "Seit vielen Jahren bin ich besessen von dem Konzept eines Farbverlaufs, der für mich Eleganz und Harmonie widerspiegelt. Ich glaube, dass der Farbverlauf in Bezug auf die Wahrnehmung der Umgebung und ihrer digitalen Reflexion ein grundlegendes Designprinzip ist. Er hat eine mathematische Ästhetik und Präzision, die ich schon immer bewundert habe. Mit diesem Projekt möchte ich das Design des Farbverlaufs durch den Einsatz innovativer Fertigungstechnologien mit verschiedenen funktionalen Aspekten kombinieren."

(Philipp Aduatz, 2021)



Lot Nr. 21

Unikat Armlehnsessel / Korksessel Mod. LC2-Threads, Entwurf und Ausführung Gabriel Wiese

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 4.000,-

2009-2024, Stahlkonstruktion mit eingelegten Sitz- und Rückenkissen aus Restfäden. Maße Höhe ca. 71 cm, Breite ca. 78 cm, Tiefe ca. 72 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren (MHA)

Unikat.

Mit Zertifikat im Original. Ausgestellt am 26.07.2024.

Objekte von Gabriel Wiese befinden sich in Besitz verschiedener Museen und namhaften Sammlungen wie beispielsweise derer von Barbier-Mueller. Gabriel Wiese lebt und arbeitet in Saalfeld.



Lot Nr. 22

Stuhl Mod. Post Steltman, Entwurf Alessandro Guerriero

Schätzwert:

EUR 3.200,- bis EUR 4.000,-

um 2010, für die Alchimia Redesign Kollektion, auf geometrische Grundformen reduzierte Konstruktion aus verschiedenfarbigem Acrylglas. Signiert. Höhe ca. 70 cm, Breite ca. 70 cm, Tiefe ca. 50 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Unikat

Der Stuhl wurde von Alessandro Guerriero für die Alchimia Redesign Kollektion neu gestaltet. Der Entwurf ist eine Hommage an den berühmten Steltman- Stuhl von Gerrit Rietveld.

Jeder Stuhl aus der Serie ist durch die individuelle Farbausführung ein Unikat.



Lot Nr. 23

Zwei Primitive Sofatische aus der Serie Newanderthal, für Studio Superego,

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 8.000,-

Mailand / Italien, 2022, skulpturale, blockhafte Konstruktion aus handgefertigtem Polyurethan, das mit einer speziellen Latexfarbe bemalt wurde, um einen widerstandsfähigen und weichen Effekt wie Gummi zu erzielen. Bezeichnet mit Emblem und Schriftzug 'Newanderthal'. Maße u. a. Höhe ca. 40 cm, Länge ca. 120 cm, Tiefe ca. 80 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Unikat aus der Serie Newanderthal, die eine Hommage an die Menschheitsgeschichte beginnend in der Steinzeit bis in die Gegenwart darstellt.



Lot Nr. 24

Armlehnsessel Mod. Green Modell, Entwurf Piero Gilardi

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

2012, für Gugliermetto Experience, skulpturale Konstruktion in Form eines grünen Malachitfelsen, der nach einer Eruption aus dem Meer aufgetaucht ist, bildet eine Felsenblume, die von den Wellen umspült, den Raum für eine Person bildet. Piero Gilardi bringt das natürliche Element zurück in die Häuser und formt es zu einem bequemen und eindrucksvollen Sessel. Struktur und Einsatz aus Sperrholz und PVC. Körper aus Polyurethan, vollständig von Hand geformt. Maße Höhe ca. 90 cm, Breite ca. 120 cm, Tiefe ca. 100 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Nummer 19 aus der limitierten Edition von 30 Exemplaren.

Mit Zertifikat im Original.



Lot Nr. 25

Unikatobjekt / Installation 'Nabel der Welt',

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 9.000,-

Entwurf Udo Breitenbach (Dipl. Designer FH), Frauke Pfeuffer (Dipl. Produkt-Designerin), 2022, mehrteilige Installation bestehende aus einem goldfarbenen Ortungspfeil mit fensterförmiger Öffnung, benachbarter 'Selvie Point'. Maße Ortungspfeil Höhe ca 250 cm, Breite ca 180 cm, Tiefe ca. 4 cm, Durchmesser der fensterförmigen Öffnung ca. 90 cm, Grundplatte 'Selvie Point' Durchmesser ca. 90 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. (MHA)

Unikat

Die Design-Installation entstand anlässlich der Kunstbiennale Schwabach 2023. Im Rahmen dieser konnten sich Passanten vor oder hinter dem 'Nabel der Welt' selbst fotografieren und wurden so zum Nabel ihrer eigenen Welt.

1986: Studienabschluss als Kommunikationsdesigner FH, in Würzburg; ab 1993 freiberufliche Tätigkeit als Designer; 1993 erste Ausstellung mit Objekt Trouve, Galerie Westendorf, Winterpausen; 1994 / 1996 'EXPositionen', Spurensicherungsarbeit zur Wendezeit, Bauhaus Dessau / Galerie Pankow, Berlin; ab 1998 Mitglied der Künstlergruppe SpessART, zahlreiche nationale und internationale Ausstellungsbeteiligungen; 2009 "FARBE+RAUM - BauhausMeister Alfred Arndt" im Bauhaus-Ensemble Probstzella; ab 2009 Leihgeber für Bauhaus- Ausstellungen in Venedig, Zürich, Berlin, Bonn, München, Jena, Erfurt, Bürgel, Freudenberg, Aschaffenburg; 2009 Kunstaktion "HermesRettung"; 2010 Mitinitiator des Ernst Ludwig "KirchnerHAUS-Museums Aschaffenburg" 2015/16 "bauhaus ,#allesistdesign", Exponate aus der BauhausSammlung Breitenbach im Vitra Design-Museum und in der Bundeskunsthalle Bonn; 2016 zum Jubiläum 100 Jahre DADA, Ausstellung "1. Aschaffener ab_DADA-Messe" in der Galerie L 17, Aschaffenburg; 2016-2017 "Moderne am Main - Bauhaus im Spessart", RAUCH-Museum, Freudenberg; 2018 "ZeitSPRÜNGE- Dialoge zur Kulturgeschichte Europas" mit Siegfried Rischer, Kulturtage Aschaffenburg; 2019 "1. Würzburger ab_DADA-Messe"; 2020 "CoRoNaDADA - 1. Weimarer ab_DADA-Messe", Galerie Markt 21; 5. Triennale Franken mit Motto 'Wahrheit' 02.07 - 05.09.2021, Kunsthalle



Lot Nr. 26

"In the Mood for Love"Chaiselongue, Entwurf Jing Song, Österreich

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 9.000,-

2023, Vollholzunterkonstruktion mit Biegesperrholz, Kaltschaumpolsterung, formgeschnitten, Vliesauflage, roter Lederbezug, mit Label: Living Sculpture/IN THE MOOD FOR LOVE/Song Jing/Designed and handmade in Vienna 2023, Länge c. 210 cm, Breite c. 75 cm, Höhe c. 78 cm. (DRAX)

Unikat.

Teil des Living Sculpture-Konzeptes.

"Das tut man nicht. Wer oder was zeigt uns denn hier die Zunge? Diese symbolisiert das Vertrauen ins Leben, das Ungezähmt-Sein und das Fleischliche im Mensch-Sein. Denn das körperliche Wahrnehmen mittels Zunge, sei es bei einem Kuss, sei es beim Essen, ist eines der unmittelbarsten menschlichen Gefühle."

(Jing Song)

Der Prototyp wurde ausgestellt in:

"Die ungezähmten Haare der Großmutter", Sotheby's Wien 2021.



Lot Nr. 27

"Whippet Bench",

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.000,-

Entwurf Radi Designers* (Claudio Colucci, Florençe Doléac, Laurant Massalou, Olivier Sidet und Robert Stadler), Frankreich, 2000, Fiberglas über Stahlkonstruktion, lackiert in RAL 4006 "flieder", Höhe c. 60 cm, Länge c. 150 cm, Tiefe c. 80 cm, Sitzhöhe c. 47 cm. (DRAX)

Aus der limitierten Edition von 30 + 5EA-Exemplaren, die alle in unterschiedlichen RAL-Farben ausgeführt sind.

Provenienz:

Sammlung Klaus Engelhorn, Wien, in dieser Farbe bei den Designern beauftragt.



Lot Nr. 28

"Dexteria" chest of drawers, Entwurf Philippa von Bastha, Schweiz

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 5.000,-

2023, Fiberglas, mit Blattgold verkleidet, lackiert, signiert und datiert, Höhe c. 150 cm, Breite c. 79 cm, Tiefe c. 50 cm. (DRAX)
Unikat.



Lot Nr. 29

Sitzbank Among, Entwurf Wagenschlag in Kollaboration mit Alessandro Giorgi *

Schätzwert:

EUR 12.000,- bis EUR 15.000,-

2022, Ausführung Wagenschlag 2022, skulpturale Konstruktion aus Buche, Birkenperrholz, Füße aus lackiertem Schwarzstahl, vom Künstler Alessandro Giorgi in 8 Tagen mit Graphitstift bemalt. Maße: Höhe ca. 47 cm, Länge ca. 260 cm, Tiefe ca. 55 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. (MHA)

Spontane Überlastung Among entstand durch Zufall. Der Gedanke an eine Raupe und dann an eine Anordnung von Fabelwesen ging dem finalen Entwurf voraus. Jedes Detail stellt eine Anregung zum Nachdenken dar. Aber wo beginnt endet es? Der 1989 in Italien geborene Künstler Alessandro Giorgi wuchs in einem kleinen Fischerdorf an der Südküste Siziliens auf. Der Aufenthalt in verschiedenen europäischen Städten führte ihn schließlich dazu, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Seine Werke sind Aufzeichnungen unbewusster Gedanken und spontaner Kompositionen. Kleine Zeichnungen und größere Kompositionen sind mit hybriden Figuren und nichtmenschlichen Lebensformen übersät, die sich bewegen und in Wassergründe zurückziehen, bereit, einen Moment einzufangen, bevor die unvermeidliche Veränderung eintritt. Durch seine Arbeit möchte Alessandro Giorgi scheinbar getrennte Elemente verbinden, um die Beziehungen gegenseitiger Beeinflussung und Abhängigkeit aufzuzeigen, die unser Ökosystem und unser Leben organisieren. Er möchte, dass der Betrachter die Orientierung verliert, auf der Suche nach einer ungewohnten Logik, einer neuen Ordnung, um über die eigene Identität und deren Grenzen nachzudenken. Alessandro Giorgi lebt und arbeitet in München.



Lot Nr. 30 +

Zebra Chaise, Entwurf und Ausführung Nawaaz Saldulker, Südafrika

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 6.500,-

2024, Stahlrahmen, von Hand gewebtes Geflecht aus Kunststoffbändern, die aus Abfallmaterial extrudiert sind, Sitzhöhe c. 40 cm, Länge c. 115 cm, Breite c. 40 cm. (DRAX)

Unikat einer Edition dieses Entwurfs von zwei Exemplaren.

Mit Zertifikat.

Diese Liege wurde 2024 in der VIP Lounge der TEFAF in Maastricht präsentiert.

Das schwarz-weiße Gewebe verweist auf das Yin- und Yang-Symbol als das beste Beispiel für zwei gegensätzliche Dinge, die in Harmonie zueinanderstehen und damit die Gegensätze perfekt ausbalancieren.



Lot Nr. 31 +

Black Mamba Stool, Entwurf und Ausführung Nawaaz Saldulker, Südafrika

Schätzwert:

EUR 3.400,- bis EUR 4.500,-

2020, Stahlrahmen, von Hand gewebtes Geflecht aus Kunststoffbändern, die aus den Verschlüssen von gebrauchten Milchflaschen extrudiert sind, Höhe c. 35 cm, c. 60 x 30 cm. (DRAX)

Unikat.

Mit Zertifikat.

Ein anderes Exemplar dieses Designs war Teil der Ausstellung "Paris Animal - Histoire et recits d'une ville vivante", Paris, Pavillon d'Arsenal 2023.

Das Konzept des Entwurfs ist inspiriert von den biologischen Prozessen bei Insekten und basiert auf der Forderung der Biomimetik den Einfallsreichtum der Natur in zeitgenössisches Produktdesign umzusetzen, um intelligentere Lösungen zu finden, die sowohl der körperlichen Gesundheit der Menschen als auch dem Planeten guttun.



Lot Nr. 32

'Helioendimio' Doppelbett aus der Serie 'Arte dell'abitare', Entwurf Luigi Ontani

Schätzwert:

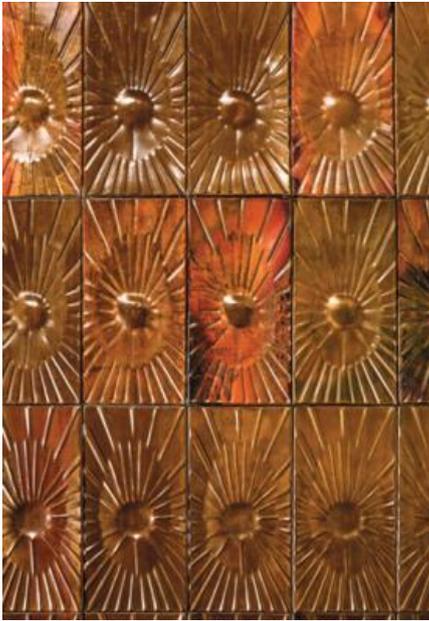
EUR 12.000,- bis EUR 16.000,-

1982, für Mirabili, Florenz, Italien, skulptural, reliefiert geformtes, geschnitztes und vergoldetes Kopfteil aus Holz, das eine strahlende Sonne mit Auge, Flügeln, Strahlen und Omega-Symbol darstellt. Ebenfalls skulptural, reliefiert geformtes, geschnitztes und versilbertes Fußteil aus Holz. Auge aus weiß und grün hinterleuchtetem Methacrylat. Lattenrost und Tagesdecke. Auf der Rückseite des Kopfteils monogrammiert. Maße Höhe ca. 98 cm, Breite ca. 178 cm, Tiefe ca. 210 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Nummer 33 aus der limitierten Edition von 99 Exemplaren.

Vgl. Lit.:

'Epoca', Bd. 38, 1987, s. p.; Nuove abitazioni in Italia, a cura di S. San Pietro, M. Casamonti, Bd. I. Edizioni L'Archivolto, Mailand 1993, S. 51; S. Cammilli, A. Branzi, Tra pittura e design, EAD, Firenze 1997, S. 32



Lot Nr. 33

528 Wandkacheln aus Kupfer, Entwurf Edit Oborzil und Tibor Jeney

Schätzwert:

EUR 18.000,- bis EUR 24.000,-

um 1968 für das Hotel Helikon am Balaton, Ungarn, künstlerisch gestaltete, rechteckige Wandkacheln aus Kupfer mit abstrahierter Darstellung einer Sonne in konkaver, konvexer Form bzw. mittig mit runder Aussparung. Jedes Element hat die Maße Höhe je ca. 20 cm und einer Breite ca. 10 cm. Das Set umfasst insgesamt 528 Stück dieser Einzelelemente, sodass diese miteinander verbunden je nach Aufstellung ca. eine Höhe ca. 220 cm und eine Breite ca. 510 cm ausmachen. Jedes Element besitzt seitlich 8 Löcher zur Montierung. Die Elemente sind frei miteinander kombinierbar. Bitte beachten Sie, dass die Einzelelemente demontiert sind. Das Foto des Wandpaneels ist ein Beispielfoto. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, teils kleine Verformungen, Rückstände. (MHA)

Edit Oborzil wurde 1921 in Budapest geboren und verstarb 1996. Während des Studiums lernte sie ihren späteren Mann, den Handwerker Tibor Jeney, kennen. Nach ihrem Abschluss an der Akademie wurde Edit Oborzil eine vielseitige Künstlerin. So wurde Sie auch für die Gestaltung der Kupferpaneele für die Inneneinrichtung des legendären Hotel Helikon am Plattensee Balaton in Ungarn beauftragt. Das Interieur des Hotels wurde von weiteren renommierten ungarischen Künstlern der 60er und 70er Jahre gestaltet, darunter auch der Maler Gabor (Gabriel) Szinte und der Keramiker Janos (John) Majoros. 1968-1971 gebaut war es die größte Investition der sozialistischen Regierung. Das Helikon Hotel in Keszthely wurde am 9. Mai 1971 eröffnet und galt damals als das stilvollste und modernste Hotel am Plattensee. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands und dem Systemwechsel in Osteuropa blieb das Hotel bis 2016 in Betrieb und schloss zwischenzeitlich für Umbauarbeiten dann seine Pforten. Der Besitzer war selbst regelmäßiger Gast des Hotels und Zeuge des außergewöhnlichen Stils und der Schönheit des Hotelinterieurs.

Provenienz:

Ehemals Teil der Inneneinrichtung des Hotels Helikon am Plattensee Balaton in Ungarn.



Lot Nr. 34

"Cactus"-Kleiderständer, Entwurf Guido Drocco – Franco Mello,

Schätzwert:

EUR 3.600,- bis EUR 4.800,-

1971, für Gufram, Italia, Polyurethan, grüner Kautschuklack, Höhe c. 168 cm, Durchmesser c. 72 cm. (DRAX)

Aus der Edition von 1986.

Provenienz:

Privatbesitz Italine, in den 1980er Jahren gekauft.

Lit.:

Ph. Decelle - D. Hennebert - P. Loze, L Utopie du Tout Plastique, Bruxelles 1994, S. 103 - A. Bangert, Italian Furniture Design, München 1988, S. 100.



Lot Nr. 35

Zwei "Uchiwa III"-Wandlampen / Wandleuchten, Entwurf Ingo Maurer

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

1973 / 1975, für Design M. München, Deutschland, Konstruktion je in Form eines Fächers aus Reispapier, Bambusstab, ausgestattet mit je einer Brennstelle. Höhe ca. 75 cm, Breite ca. 55 cm, Tiefe ca. 15 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, Fächer vereinzelt mit minimalen Einrissen, o. G. f. Elektromontage. (MHA)



Lot Nr. 36 +

"Octopus"-Tisch, Giancarlo Micheli* und Tura, Italien

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 9.000,-

um 1988, Holzkorpus mit off white-Pergament bezogen, die Aquarell-Malerei auf Pergament mit Meeresmotiven vom römischen Künstler Giancarlo Micheli, lackiert, Höhe 75 cm, Durchmesser 140 cm. (DRAX)

Ein Einzelstück und eines der wenigen Objekte von Tura in Verbindung mit Malerei.

Provenienz:

Aus dem Archiv Aldo Tura, Lazzate, Italien



Lot Nr. 37

Paar Appliquen, Entwurf Valentina Giovando*,

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 5.500,-

Ausführung Valentina Giovando Studio, 2004, Sarzana, Italien, geformtes Kristallglas, Kunstharz, Metall, signiert, Höhe c. 105 cm, Breite c. 28 cm. (DRAX)

Aus einer limitierten Kleinserie handgearbeiteter Exemplare.

Mit Zertifikat.



Lot Nr. 38

Coffee table, Entwurf Valentina Giovando*,

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

Ausführung Valentina Giovando Studio, 2004, Sarzana, Italien, Holzkorpus, Kupfer, verzinkte Metallapplikationen in Rankenform, signiert, Höhe c. 50 cm, Durchmesser c. 81 cm. (DRAX)

Aus einer limitierten Kleinserie handgearbeiteter Exemplare.

Mit Zertifikat.



Lot Nr. 39

Sideboard, Entwurf Carlo Rampazzi*,

Schätzwert:

EUR 9.000,- bis EUR 15.000,-

um 1985, für Colombostile, Italien, Holzkorpus, Platte grün marmoriert, Fronten mit Quadratdekor in grüner und blauer Malerei, skulpturale Beine mit Intarsien aus verschiedenen Hölzern, Goldmalerei, Höhe c. 93 cm, Länge c. 144 cm, Tiefe c. 53 cm. (DRAX)

Aus einer kleinen Produktion handgearbeiteter Möbel.

Provenienz:

Privatbesitz Italien, um 1985 vom Künstler gekauft.

Lot Nr. 40

Ladenmöbel in Pyramidenform, Entwurf Carlo Rampazzi*, Ausführung Tura, Italien

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 8.000,-



1980, Holzkorpus, mit Ziegenhaut verkleidet, Oberfläche mit Gold- und Ockerfarbe patiniert, lackiert, Griffe in Form einer über die Fronte gezogenen, vegetabilen Messingapplique, Messingbeine, Höhe c. 182 cm, Breite c. 160 cm, Tiefe c. 80,5 cm. (DRAX)

Unikat.

Provenienz:

Privatbesitz Italien, um 1980 von Tura gekauft



Lot Nr. 41 +

"Momiji"-Regal, Entwurf Sakura Adachi,

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

2012, für Tura, Italien, Ahorn, gebeizt, elfenbeinfarbiges Pergament, ein Modul c. 20 x 47 x 41 cm. (DRAX)

Bestehend aus sechs modularen Einzelementen in Hexagonalform, die variable verwendet und zusammengestellt werden können.

Aus einer limitierten Edition



Lot Nr. 42 +

Großer Wandspiegel, Tura, Italien

Schätzwert:

EUR 3.600,- bis EUR 4.800,-

1980, gerundeter Holzrahmen mit rot gefärbtem Pergament überzogen, lackiert, c. 220 x 140 cm, Tiefe 5 cm. (DRAX)

Einzelstück.

Provenienz:

Aus dem Archiv Aldo Tura, Lazzate, Italien

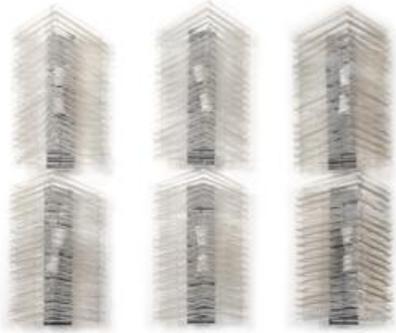


Lot Nr. 43

Großer Deckenleuchter und Satz von sechs Wandappliquen / Wandleuchten, 2. Viertel 20. Jahrhundert

Schätzwert:

EUR 10.000,- bis EUR 15.000,-



aus der Bauhaus- Periode, skulpturale Konstruktion mit Pendel aus Metall und Leuchtkörper aus transparenten, handgebogenen borosilikat Glasröhren mit Schlämmkreide gefasst und auf Stahlhalterung fixiert, ausgestattet mit drei bzw. je zwei Porzellanfassungen. Maße Deckenlampe: Höhe ca. 130 cm, Breite ca. 80 cm, Tiefe ca. 20 cm; Maße je Applique: Höhe ca. 50 cm, Breite ca. 36 cm, Tiefe ca. 24 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, teils Rückstände, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Provenienz:

Ursprünglich Teil der Inneneinrichtung eines medizinischen Instituts in Budapest.



Lot Nr. 44

Schrank, Entwurf Marcel Breuer

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 9.000,-

1927, für Desta, Berlin (zugeschrieben), kastenförmige Holzrahmenkonstruktion, Front zweitürig, gelbgrünliche Farbfassung, Rahmen aus vernickeltem Metallblech, Fuss mit dem originale Linoleum. Maße Höhe ca. Höhe ca. 150 cm, Breite ca. 120 cm, Tiefe ca. 60 cm. Fachgerecht restaurierter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Korpus in der originalen, gelbgrünlichen Farbfassung, Türen fachmännisch restauriert. (MHA)

Vgl. Lit.:

Marcel Breuer Design, S. 96f.; Deutsche Stahlrohrmöbel, S. 57.

Provenienz:

Privatbesitz Deutschland.



Lot Nr. 45

Schrank, Entwurf Marcel Breuer

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 9.000,-

1927, für Desta, Berlin (zugeschrieben), kastenförmige Holzrahmenkonstruktion, Front zweitürig, gelbgrünliche Farbfassung, Rahmen aus vernickeltem Metallblech, Fuss mit dem originale Linoleum. Maße Höhe ca. 150 cm, Breite ca. 120 cm, Tiefe ca. 60 cm. Fachgerecht restaurierter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Korpus in der originalen, gelbgrünlichen Farbfassung, Türen fachmännisch restauriert. (MHA)

Vgl. Lit.:

Marcel Breuer Design, S. 96f.; Deutsche Stahlrohrmöbel, S. 57.

Provenienz:

Privatbesitz Deutschland.



Lot Nr. 46

Großer Teppich, Schule Jacques-Emile Ruhlmann,

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

wohl Frankreich, 2. Viertel 20. Jahrhundert, Wolle, ovale Grundform mit floralem und auf geometrische Grundformen reduziertem Dekor in typischer Formsprache des Art Deco auf hellem Fond, umrahmt von dunkler Bordüre. Maße ca. 287 cm x 200 cm. Alters- und Gebrauchsspuren. (MHA)



Lot Nr. 47

Paar Bugholz-Stühle Mod. Nr. 6, Entwurf August Thonet, Wien

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 10.000,-

1850, Ausführung Gebrüder Thonet um 1870, Buche, gebogen, gebeizt, Fußring, Sitz und Rückenmedaillon gepolstert (erneuert), Schlagstempel im Kreis: THONET, Höhe c. 93 cm, Breite c. 44 cm, Tiefe c. 54 cm, Sitzhöhe c. 45 cm. (DRAX)

Dieser Entwurf, jedoch in einer etwas schwereren und gedrungeneren Ausführung, wurde 1859 erstmals als Mod. Nr. 13 in das Thonet-Programm aufgenommen und auf der Weltausstellung 1862 in Paris präsentiert. Das an den Beingabelungen eingesetzte "Auge" geht auf die Idee der Schmuckelemente zurück, wie Thonet sie erstmals bei den Liechtenstein-Stühlen einsetzte: hier jedoch vom dekorativen Schnitzwerk ins Formal-Minimalistische einer Schlaufe reduziert. In ähnlicher Form wie bei Mod. Nr. 6 finden wir diese Zwickel-Lösung auch beim Londoner Weltausstellungs-Stuhl von 1851.

Vgl. Lit.:

Sitz-Gelegenheiten. Bugholz-und Stahlrohrmöbel von Thonet, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, 1989, S. 196, Nr. 29 (Stuhl Mod. Nr.13), S. 188-191, Nr. 11-17 (Liechtenstein-Modell), S. 193, Nr. 22 (Stuhl Mod. Nr.9)



Lot Nr. 48

Seltener Armsessel, Eugène Printz,

Schätzwert:

EUR 20.000,- bis EUR 30.000,-

Frankreich um 1930, gepolsterte, skulpturale, vierbeinige, schwarz gebeizte Holzrahmenkonstruktion, mit leicht geneigter Rückenlehne, abgerundeten Armlehnen, Front dieser leicht konkav verlaufend, seitliche Verbindungen der Beine bogenförmig verlaufend. Rückenlehne und Sitzfläche komplett mit hellem Stoff bezogen. Fachmännisch restaurierter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, Bezug / Polsterung vor geraumer Zeit erneuert. Maße Höhe ca. 80 cm, Breite ca. 50 cm, Tiefe ca. 80 cm. (MHA)

Mit Zertifikat ausgestellt von Jean-Marc Maury, Paris, 23. Oktober 2018.

Eugène Printz (1889 - 1948) war ein französischer, in Paris geborener, Inneneinrichter und Möbeldesigner. Printz arbeitete in der Werkstatt seines Vaters in der Rue du Faubourg Saint-Antoine in Paris. Später richtete seine Werkstatt in der Rue Saint-Bernard 12 in Paris ein, wo er Schränke, Teppiche, Zeichnungen und Gemälde herstellte. 1930 gestaltete er die Inneneinrichtung des Boudoirs der Princesse de la Tour d'Auvergne im Château de Grosbois, das Privatbüro von Jeanne Lanvin, den Empfangssalon von Feldmarschall Lyautey und die Einrichtung des Musée de la France d'Outre-Mer anlässlich der Pariser 'Exposition Coloniale' 1931. Später eröffnete er seine eigene Galerie in der Rue de Miromesnil 81 in Paris. Es folgten weitere Aufträge in Großbritannien, Belgien, den USA und Mexiko. Kurz vor Beginn des zweiten Weltkrieges gründeten u. a. Eugène Printz, Jules Leleu und René Prou die Gruppe Decor de France. Nach dem Krieg wurden seine Eugène Printz-Möbel in limitierter Auflage produziert.

Vgl. Lit.:

Gaston Derys, "Le Siège," Mobilier et Décoration, Octobre 1936, S. 384 (ähnliches Modell; Guy Bujon and Jean-Jacques Dutko, E. Printz, Paris, 1986, S. 203 (ähnliches Modell))

Provenienz:

Auktion Camard, Galerie Vallois Paris, vom jetzigen Besitzer dort erworben.



Lot Nr. 49

Zwei Varianten zum Armlehnsessel Mod. Ouef, Jean Royere

Schätzwert:

EUR 15.000,- bis EUR 20.000,-

(zugeschrieben), Frankreich um 1950, vierbeinige Konstruktionen mit schwarz lackierten Holzbeine in Messingschuhen, erneuerter, gepolsterter gelbgrünlicher Samtbezug. In den Maßen leicht abweichend, da als Damen- und Herrensessel konzipiert. Maße u. a. Höhe ca. 85 cm, Breite ca. 75 cm, Tiefe ca. 80 cm, Sitzhöhe ca. 40 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, Bezug / Polsterung vor geraumer Zeit erneuert. (MHA)

Vgl. Lit.:

Catherine de Beyrie, Stéphane de Beyrie, Jacques Ouais (Herausgeber) - Jean Royere, Galerie De Beyrie 2000, S. 62 (für ein ähnliches Modell)

Provenienz:

Privatbesitz Italien, vom jetzigen Besitzer vor ca. 15 Jahren in Frankreich erworben



Lot Nr. 50

Tischlampe "le mie terre", Entwurf Gio Ponti

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

um 1929, Ausführung Richard Ginori, Doccia, Keramik, glasiert, blaue Pinselsignatur und Modellnummer: 'Ginori / 1175 / Gio Ponti / Made in Italy'. Elektrifiziert, ausgestattet mit einer Brennstelle und einem Lampenschirm, Wandung mit floralem Dekor. Maße der Vase / des Lampenkorpus': Höhe ca. 32 cm, Durchmesser ca. 30 cm, Gesamthöhe mit Lampenschirm ca. 58 cm). Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, teils Nachdunklungen / Rückstände, teils kleine Bestoßungen. (MHA)

Vgl. Lit.:

L. Manna, Gio Ponti, Le maioliche, Milano 2000, Nr. 76, S. 210 - Firmenkatalog Societa Ceramica Richard Ginori, Ceramiche Moderne d'Arte, Capizzano, Milano 1930, S. 88 - Kat. D. Matteoni, Gio Ponti: il fascino della ceramica - fascination for ceramics, Milano 2011, S. 126.

Provenienz:

Privatsammlung, Österreich.



Lot Nr. 51

Seltener Sofatisch / Couchtisch, Entwurf Pietro Chiesa

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 8.000,-

um 1935, für Luigi Fontana, Italien, klassisch reduzierte, dreibinige Konstruktion aus Glas, Messing und Palisander. Unterseitig mit Stempelung: 'Luigi Fontana & C. TORINO 2 DIC 1935'. Maße Höhe ca. 47 cm, Durchmesser ca. 100 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, teils Rückstände. (MHA)



Lot Nr. 52

Zweiarmige Wandapplique, Serge Mouille*, Frankreich

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 9.000,-

1950er Jahre, Aluschirme außen schwarz, innen weiß lackiert, Eisengestänge schwarz lackiert, Messinggelenke, langer Arm ca. 126 cm, kurzer Arm ca. 103 cm, Höhe ca. 90 cm. (DRAX)

Lit.:

Jean Prouvé et Serge Mouille. Deux maitres de metal, Kat. Anthony Delorenzo, NY & Christine Counord, Paris, 1985, S. 132. - Serge Mouille luminaires 1953 - 1962, Galerie 1950, Paris 1983, S. 18 - P. E. Prelus, Serge Mouille. A French Classic, 2006, S. 170.



Lot Nr. 53

8er Set "CP1"-Wandappliquen, Entwurf Charlotte Perriand, Frankreich

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 7.000,-

um 1955/60, Eisenblech schwarz und weiß lackiert, bewegliche Blenden, Kunststofffassungen, c. 16,3 x 12,5 cm, Tiefe 5,5 cm. (DRAX)

Lit.:

Charlotte Perriand: Un Art de Vivre, Musée des Art Décoratifs, Paris 1985, S. 52 - P. Favardin, Les Décorateurs des Années 50, Paris 2002, S. 137 - Charlotte Perriand, Centre Georges Pompidou, Paris 2005, S. 155 - J. Barsac, Charlotte Perriand. Complete Works, Vol 3, 1956-68, Paris 2017, S. 106/107 - S. Cherruet-J. Barsac, Charlotte Perriand: Inventing a New World, Fondation Louis Vuitton, Paris 2019, S. 335



Lot Nr. 54

Raumteiler, Entwurf Le Corbusier*,

Schätzwert:

EUR 3.600,- bis EUR 5.000,-

1955/60, für die Unité d' Habitation in La Cité Radieuse in Firminy/ Frankreich, Eiche Schichtholz, Schiebetüren auf beiden Seiten aus weißem und hellgrauem Laminat, Höhe c. 140 cm, Länge c. 185 cm, Tiefe c. 55 cm, Tiefe der Arbeitsfläche c. 33 cm. (DRAX)

Das Möbel fungierte als beidseitig zu verwendender Raumteiler zwischen der Küche und dem Essbereich, die zusammen mit dem Wohnbereich einen offenen Raum bildeten. Es wurde nur für die Ausstattung in Firminy produziert.

Provenienz:

Sammlung Klaus Engelhorn, Wien

Vgl. Lit.:

G. Monnier, Le Corbusier, Les Units d' Habitation en France, Berlin 2002, Abb. S. 159.



Lot Nr. 55

Wandgarderobe und Lederbehälter, Carl Auböck, Wien

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 5.000,-

um 1948, für Werkstätten Carl Auböck, Ahorn massiv, Seitenwangen Nuss furniert, sieben Haken aus massivem geschwärztem Messing, Höhe c. 75 cm, Breite c. 100 cm, Tiefe c. 18 cm. (DRAX)

Seltene Ausführung mit Hutablage. Der Lederbehälter mit Messingschlaufe zum Aufhängen war für Utensilien wie Bürsten, Handschuhe etc. vorgesehen.



Lot Nr. 56

Seltener "Kaffeetisch" (Stecktisch), Carl Auböck, Wien

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.000,-

1949/50, Ahornrundholz, Gummiringe, Rundmessing, Messingkappen, poliert, Glasplatte, Schlagstempel: Auböck Made in Austria, Höhe 45 cm, 90 x 41 cm. (DRAX)

Zerlegbar und im Stecksystem zusammenbaubar.

Lit.:

Die Kataloge der Werkstätte Carl Auböck, Wien 2004, Kat. Nr. 3907, S. 168, Kat. 5063 - Aloï, Esempi di tavole - E. B. Ottillinger, Möbeldesign der 50er Jahre, Wien 2005, S. 143, Kat. 73 (späteres Exemplar).



Lot Nr. 57

Baumtisch, Carl Auböck *,

Schätzwert:

EUR 2.400,- bis EUR 4.000,-

Wien 1950 / 1952, Nussholzscheibe, ausgestellte Messingbeine, patiniert, Gummischuhe. Bezeichnet mit Nummerierung "8". und Punzierung 'Made in Austria'. Maße. Höhe ca. 37 cm, Länge ca. 63 cm, Tiefe ca. 30 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Vgl. Lit.:

Arbeiten der Werkstätte Carl Auböck fotografiert 1948-2005, III/38



Lot Nr. 58

6er Set Stühle, Carl Auböck, Wien

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 8.000,-

um 1950, Stabeisen, matt schwarz lackiert, Geflecht aus Peddigrohr, Höhe c. 87 cm, Breite c. 44 cm, Tiefe c. 57 cm, Sitzhöhe c. 45 cm. (DRAX)

Lit.:

Arbeiten der Werkstätte Carl Auböck - fotografiert 1948-2005, S. III/10, No. 37 - E. B. Ottillinger, Möbeldesign der 50er Jahre, Wien 2005, S. 143, Kat. 72.



Lot Nr. 59

Zwei Art Deco Wandappliquen, Entwurf und Ausführung Fa. J. & L. Lobmeyr,

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 4.000,-

Wien, um 1930, skulpturale, klassisch reduzierte Konstruktion ebenfalls transparentem Kristallglas in Strahlenform, ausgestattet mit je drei Brennstellen, Metallmontierungen. Maße je Wandleuchte Höhe ca. cm, Breite ca. cm, Tiefe ca. cm. Fachgerecht restaurierter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, o. G. f. Elektromontage.

Provenienz:

Privatbesitz Österreich, 2021 vom jetzigen Besitzer bei der Firma J. & L. Lobmeyr, Wien fachmännisch restauriert.



Lot Nr. 60

Prachtvoller Art Deco Deckenluster, Entwurf und Ausführung Fa. J. & L. Lobmeyr,

Schätzwert:

EUR 8.000,- bis EUR 12.000,-

Wien, um 1930, skulpturale, klassisch reduzierte Konstruktion mit mit Elementen in Kugelform und insgesamt 12 Lusterarmen in Strahlenform aus transparentem Kristallglas, ausgestattet mit 12 Brennstellen, Metallmontierungen. Maße des Deckenlusters: Höhe ca. 140 cm, Durchmesser ca. ca. 75 cm. Fachgerecht restaurierter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Provenienz:

Privatbesitz Österreich, 2021 vom jetzigen Besitzer bei der Firma J. & L. Lobmeyr, Wien fachmännisch restauriert.



Lot Nr. 61

Seltene Bücherwand, Entwurf Richard Neutra

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

1960er Jahre, Ausführung Victoria Möbel, Schweiz. Regalwand bestehend aus 3 Kompartimenten mit 4 Eisenstehern, 13 Einlegeböden (je ca. 94 cm x 23 cm), 4 Schränken mit (Maße je ca. 90 cm x 56 cm x 35 cm), Palisander furniert; Gesamtmaße: Länge ca. 300 cm, höhenverstellbar von ca. 200 cm - ca. 250 cm, Tiefe ca. 30 cm. (MHA)

Für die Wand- oder Deckenmontage geeignet. Die Elemente sind frei miteinander kombinierbar. Dieses Modell wurde ausschließlich auf Auftrag für einige Bauten von Richard Neutra in Europa verwendet und wurde nie in Serie erzeugt.

Unterliegt dem Artenschutz (ASB).



Lot Nr. 62

Krug 'Sujet colombe' (Dove Subject), Entwurf Pablo Picasso

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.000,-

1959, für Madoura Plein Feu, skulpturale Konstruktion aus Keramik in abstrahiert Form einer Taube aus. Weißer Scherben mit Engobemalerei in Blau und Schwarz und mit Ritzdekor auf glasiertem, weißem Emaillegrund. Unterseitig handschriftlich nummeriert und bezeichnet "Edition Picasso" "Madoura" und "129/500" sowie mit den Prägestempeln "Madoura Plein Feu" und "Edition Picasso". Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Nummer 129 aus der limitierten Edition von 500 Exemplaren.

Vgl. Lit.:

A. Ramié, no. 435



Lot Nr. 63

Großes Serpentine Sofa aus der New York Serie mit Fußhocker / Pouff, Entwurf und Ausführung Vladimir Kagan

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 8.000,-

für Directional, USA, Klassisch reduzierte, gepolsterte Holzrahmenkonstruktion, heller Bezugstoff, bezeichnet. Maße Sofa: Höhe ca. 77 cm, Sitzhöhe ca. 40 cm, Länge ca. 360 cm, Tiefe ca. 140 cm; Maße Pouff: Höhe ca. 35 cm, Durchmesser ca. 125 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 64

Zwei monumentale Wandleuchten / Wandappliquen für das Hotel Bristol in Bozen, Entwurf Flavio Poli

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.000,-

1954, Ausführung Seguso Vetri d'Arte, Murano, Italien, kastenförmige Konstruktion aus Messing mit Rücken mit Metallplatte, Behänge aus dickwandigem, reliefiertem, transparentem und rosa eingefärbtem Glas, ausgestattet mit je mit vier E14-Fassungen. Maße je Höhe ca. 51 cm, Breite ca. 31 cm, Tiefe ca. 11,5 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Flavio Poli (1900-1984) war ein Glasdesigner mit Sitz in Venedig, Italien. Poli trat 1934 als Designberater in die Firma Seguso Vetri d'Arte ein. Während seiner Zeit bei der Firma arbeitete er sowohl mit Angelo als auch mit Archimede Seguso zusammen. Während Polis Zusammenarbeit mit Seguso stellte die Firma Stücke auf der Weltausstellung 1935 in Brüssel, der Triennale 1936 in Mailand und der Weltausstellung 1937 in Paris aus. Einige seiner eindrucksvollsten Arbeiten stammen jedoch aus den 1950er Jahren. Polis Arbeiten wurden kürzlich in einer Ausstellung von Seguso Vetri d'Arte im Design Museum in Gent gezeigt.

Provenienz:

Ursprünglich Teil der Inneneinrichtung des Hotels Bristol in Bolzano, Italien.



Lot Nr. 65

Zwei 2er Lounge Sofas, Entwurf Norman Bel Geddes,

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.000,-

USA um 1949, vierbeinige Holzrahmenkonstruktionen, Beine aus Buchenholz, gepolsterter, grüner Bezugstoff. Maße je Höhe ca. 77 cm, Breite ca. 110 cm, Tiefe ca. 86 cm, Sitzhöhe ca. 40 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 66

Bildteppich / Wirkerei 'AUSSERHALB', Entwurf Prof. Josef Schulz *

Schätzwert:

EUR 7.000,- bis EUR 9.000,-

1997, Ausführung Atelier Schulz, Wien, abstrakte, Darstellung, in polychromer Farbgebung, Wolle. Rückseitig mit Etikett: TAPISSERIE 'AUSSERHALB' 145 x 491 cm 1997 ENTW. J. SCHULZ AUSFÜHRUNG ATELIER SCHULZ WIEN IN FREIER GOTISCHEN TECHNIK GEWEBT. KETTE: BW - GEZW. SCHUSS: 100 % SCHW. 8-9 FACH. FÄRBUNG: BESONDERS GUTE LICHTECHTHEIT U. MITTEN- GESICHERT. Maße ca. 145 cm x 491 cm. Alters- und Gebrauchsspuren (MHA)

Josef Schulz (1933-2005) war ein österreichischer Künstler, Maler, Grafiker, Textilgestalter und Hochschullehrer. Er war Professor für Textiles Gestalten und Werken sowie ehemaliger Leiter der Meisterschule für Tapiserie an der Akademie der bildenden Künste Wien. "Josef Schulz diplomierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Prof. Wimmer-Wisgrill "Textiles und Malerei", war anschließend freischaffend und als Lehrer an der Universität für angewandte Kunst tätig, bevor er 1975 an die Akademie der bildenden Künste Wien berufen wurde. Hier war er maßgeblich am Aufbau des Institutes für Textiles Gestalten im Rahmen der Ausbildung für Kunsterzieher beteiligt und an der Gründung der Meisterschule für Tapiserie, die er von 1988 bis zu seiner Emeritierung 2002 leitete. Schulz war Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse, Inhaber des Silbernen Komturkreuzes des Landes Niederösterreich sowie zahlreicher Auszeichnungen. Seine Arbeiten befinden sich in in- und ausländischen Sammlungen, in öffentlichen Institutionen, in Museen und privatem Besitz." (https://www.akbild.ac.at/de/news/2005/event_1091, 16.07.202 43)

Provenienz:

Privatbesitz Österreich.



Lot Nr. 67 +

Seltenes Sideboard, Entwurf Edward Wormley

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.000,-

um 1955, für Dunbar Furniture, Berne, Indiana, USA, kastenförmige, achtbeinige Konstruktion aus Nussbaumholz, furniert, dünne Holzbänder, Messingstäbe, Beine aus Massivholz, Front viertürig mit vier Schubladen. Maße: Höhe ca. 85 cm, Breite ca. 180 cm, Tiefe ca. 47 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 68

Sofatisch, Giuseppe Scapinelli,

Schätzwert:

EUR 7.000,- bis EUR 9.000,-

Brasilien um 1960, skulpturale Konstruktion mit rechteckiger Tischplatte und wangenförmigen Tischbeinen u. a. aus Jacaranda-Holz in Patchwork-Technik. Maße Höhe ca. 40 cm, Breite ca. 180 cm, Tiefe ca. 90 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Der in Italien geborene Architekt Giuseppe Scapinelli wanderte 1948 nach Brasilien aus und ließ sich in Sao Paulo nieder. Seine Karriere als Möbeldesigner begann in den frühen 1950er Jahren. Bald darauf eröffnete er seine eigene Möbelfabrik, in der er viele herausragende Stücke in tadelloser Handwerkskunst für besondere Wohnhäuser herstellte. Seine Möbelproduktion zeichnet sich durch weiche Formen und geschwungene Linien, futuristische Aspekte und eine starke Identität aus. Dank seines Wissens über Keramik, Architektur und Bildhauerei wurde Scapinelli mit seinem Möbeldesign zu einem der großen Meister des brasilianischen Mid-Century Modern.

Unterliegt dem Artenschutz (ASB)



Lot Nr. 69

Zwei seltene Lounge Sessel Mod. Costela, Entwurf Martin Eisler und Carlo Hauner

Schätzwert:

EUR 7.000,- bis EUR 9.000,-

um 1950, für Forma Nova, Italien, skulpturale, vierbeinige Konstruktionen mit Metallbeinen und Messingfüßen, formgebogene, lamellenförmige Sitzschalen mit Nussbaumfurnier. Maße je Höhe ca. 81 cm, Breite ca. 69 cm, Tiefe ca. 83 cm, Sitzhöhe ca. 41 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, Bezug / Polsterung vor geraumer Zeit erneuert. (MHA)



Lot Nr. 70

Lounge Suite / Lounge Sitzgruppe, Massimo Cotti,

Schätzwert:

EUR 7.000,- bis EUR 9.000,-

Italien um 1960, frei miteinander kombinierbare, stapelbare Konstruktionen aus schwarz lackierten Metall, lose aufliegende Sitz- und Rückenpolster mit verschiedenfarbigen Bezugstoffen. Das Set umfasst 5 Sitzelemente. Maße je Höhe ca. 53 cm, Breite ca. 87 cm, Tiefe ca. 65 cm, Sitzhöhe ca. 20 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 71

Stehleuchte "Suora", Entwurf Carlo Mollino

Schätzwert:

EUR 12.000,- bis EUR 18.000,-

1947, für Galleria Colombari, Mailand, 1990er Jahre, mehrfach verstellbare Konstruktion aus Messingrohr, pergamentartiger Schirm, Marmorfuß. Höhe ca. 187 cm (variabel), Breite ca. 120 cm (variabel), Lampenfußdurchmesser ca. 40 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, Lampenschirm fachmännisch erneuert, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Aus der Reedition "Omaggio a Carlo Mollino".

Lit.:

Il mobili di Carlo Mollino, Nr. 62 und S. 223, Colombari, Carlo Mollino, S. 50f.

Provenienz:

Privatbesitz Deutschland



Lot Nr. 72

Große Deckenlampe, für Venini,

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 6.500,-

Italien, Konstruktion mit Deckenmontierung aus goldfarbenem Metall, in sich gedrehte, Glasstäbe aus champagnerfarben eingefärbtem Transparentglas mit unterschiedlichen Einfärbungen, ausgestattet mit mehreren Brennstellen. Maße ca. 65 cm x 65 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Durch die verschiedenartig gedrehten Glasstäbe ergeben sich je nach Blickwinkel unterschiedliche Spiegelungen und Lichtbrechungen.



Lot Nr. 73

Seltene, große Stehlampe Mod. 'LT320', Entwurf Carlo Nason

Schätzwert:

EUR 8.000,- bis EUR 12.000,-

um 1960, für Mazzega, Murano, Italien, reduzierte Konstruktion aus verchromtem Metall, Glasplatten aus leicht eingefärbtem Vaselineglas in Anordnung eines abstrahierten Kaktus'. Maße Höhe ca. 125 cm, Breite ca. 55 cm, Tiefe ca. 57 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Außergewöhnliches Modell in seltener Farbausführung. Nicht mehr in Produktion.



Lot Nr. 74

Große Deckenlampe, Entwurf Ludovico Diaz de Santillana

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 6.500,-

um 1970, für Venini, Italien, Konstruktion mit Deckenmontierung aus goldfarbenem Metall, in sich gedrehte, Glasstäbe aus champagnerfarben eingefärbtem Transparentglas mit unterschiedlichen Einfärbungen, ausgestattet mit zehn Brennstellen. Höhe ca. 60 cm, Durchmesser ca. 70 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Durch die verschiedenartig gedrehten Glasstäbe ergeben sich je nach Blickwinkel unterschiedliche Spiegelungen und Lichtbrechungen.



Lot Nr. 75

Seltene Stehlampe, Entwurf Carlo Nason

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

um 1969, für Mazzega, Murano, Italien, skulpturale Konstruktion aus strukturiertem Glas, bestehend aus ineinandergreifenden Platten aus rauchgrau eingefräbtem und klarem Glas, montiert an einem geschwärzten quadratischen Metallsockel. Höhe ca. 140 cm, Breite ca. 25 cm, Tiefe ca. 25 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Außergewöhnliches Modell. Nicht mehr in Produktion.



Lot Nr. 76

Tischlampe, Entwurf Gio Ponti,

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 8.000,-

1966/67, für Venini, Italien, patiniertes Kupfer, transparentes und "lattimo" Glas, Höhe c. 45 cm, Breite c. 42 cm, Tiefe c. 20 cm. (DRAX)

Vgl. Lit.:

L. Licitra Ponti, Gio Ponti: The Complete Work, 1923-1978, Cambridge 1990, S. 230 (Vergleich) - Gio Ponti.



Lot Nr. 77

Schrank / Schreibtisch mit intergriertem Klappstisch, Entwurf Gio Ponti

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.000,-

um 1945, für Casa e Giardino, Mailand, Italien, kastenförmige Holzrahmenkonstruktion, massiv und furniert, Messingeschläge. Maße Höhe ca. 195 cm, Breite ca. 70 cm, Tiefe ca. 40 cm (unausgeklappt) / 155 cm (ausgeklappt). Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Mit Zertifikat im Original vom Gio Ponti Archive, ausgestellt am 26.06.2023, Expertise Nr. 23169

Vgl. Lit.:

Eugenio Gentili, Il mobile pieghevole, Domus, no. 207, March 1946, S. 28.



Lot Nr. 78

Ausziehbarer Esstisch, Entwurf Helge Vestergaard Jensen

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.000,-

1957, für Peder Pedersen, vierbeinige, ausziehbare Konstruktion in Teak, Höhe ca. 72 cm, Tiefe ca. 100 cm, Breite ca. 140 cm (ausziehbar auf ca. 187 cm). Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Vgl. Lit.:

Mobilia 1957



Lot Nr. 79

4rer Set "Tongue"chairs Mod. 3106, Entwurf Arne Jacobsen,

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 9.000,-

1955, für Fritz Hansen, Dänemark, vernickelte Stahlbeine, Sitz geformtes Buchen-Schichtholz, alle mit Hersteller-Logo und DANMARK, Höhe c. 80 cm, Breite c. 42 cm, Tiefe c. 47 cm, Sitzhöhe c. (DRAX)

Lit.:

C. Thau-K. Vindum, Arne Jacobsen, Copenhagen 2001, S. 394



Lot Nr. 80

Zwei Lounge Armlehnsessel Mod. FK 6720, Entwurf Jorgen Kastholm & Preben Fabricius

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 4.500,-

um 1965, für Kill International / Deutschland, vierbeinige Konstruktionen aus verchromtem Flachstahl, lose aufliegende Kissen und mit schwarzem Lederbezug verkleidete Armlehnen. Maße Höhe je ca. 78 cm, Breite ca. 77 cm, Tiefe ca. 79 cm, Sitzhöhe ca. 43 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, leichte Patina. (MHA)

Frühe Ausführung mit geschlossenen Armlehnen für Kill International.

Lit.:

Möbeldesigner Portraits, Stuttgart 1984, S. 61. Design.



Lot Nr. 81

Zwei Wandleuchten / Wandappliquen Mod. 'Elongated Lamp' / 'Langlyslampen', Entwurf Poul Henningsen

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.500,-

um 1930, für Louis Poulsen, Dänemark, klassisch reduzierte Konstruktionen aus weiß lackiertem Metall, Lamellen aus mattiertem Glas. Maße je Leuchtenkörper ca. 29 cm, Gesamthöhe ca. 37 cm, Breite ca. 12,5 cm, Tiefe ca. 7 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Das ursprüngliche Modell der Elongated-Lampe wurde 1931 mit Metalllamellen entworfen. Die Version mit Glaslamellen wurde 1934 eingeführt.

Vgl. Lit.:

Light Years Ahead - The story of the PH lamp, T. Jørstian & P. E. Nielsen, Louis Poulsen, 1994, Abb. S. 245.

Provenienz:

Privatbesitz Dänemark.



Lot Nr. 82

Bildteppich / Wirkerei 'DIE SONNE', Entwurf Prof. Josef Schulz *

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 5.500,-

1997, Ausführung Atelier Schulz, Wien, abstrakte, Darstellung, in polychromer Farbgebung, Wolle. Maße ca. 146 cm x 247 cm. Rückseitig: 'TAPISSERIE 146 x 247 'DIE SONNE' J. Schulz.' Alters- und Gebrauchsspuren (MHA)

Josef Schulz (1933-2005) war ein österreichischer Künstler, Maler, Grafiker, Textilgestalter und Hochschullehrer. Er war Professor für Textiles Gestalten und Werken sowie ehemaliger Leiter der Meisterschule für Tapissiererei an der Akademie der bildenden Künste Wien. "Josef Schulz diplomierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Prof. Wimmer-Wisgrill "Textiles und Malerei", war anschließend freischaffend und als Lehrer an der Universität für angewandte Kunst tätig, bevor er 1975 an die Akademie der bildenden Künste Wien berufen wurde. Hier war er maßgeblich am Aufbau des Institutes für Textiles Gestalten im Rahmen der Ausbildung für Kunstlerzieher beteiligt und an der Gründung der Meisterschule für Tapissiererei, die er von 1988 bis zu seiner Emeritierung 2002 leitete. Schulz war Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse, Inhaber des Silbernen Komturkreuzes des Landes Niederösterreich sowie zahlreicher Auszeichnungen. Seine Arbeiten befinden sich in in- und ausländischen Sammlungen, in öffentlichen Institutionen, in Museen und privatem Besitz." (https://www.akbild.ac.at/de/news/2005/event_1091, 16.07.20243)

Provenienz:

Privatbesitz Österreich.



Lot Nr. 83

Satz von vier Oxford Hochlehnsesseln Mod. 3162, Entwurf Arne Jacobsen

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 5.000,-

1965, Ausführung Fritz Hansen, Dänemark, drehbare Konstruktionen aus Aluminiumguss, gepolsterter schwarzer Lederbezug, bezeichnet mit Herstelleretiketten. Maße je Höhe ca. 128 cm, Breite ca. 46 cm, Tiefe ca. 57 cm, Sitzhöhe ca. 44 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, teils leichte Oxidationsspuren, Patina. (MHA)

Frühe Ausführung der späten 1960er Jahre.

Vgl. Lit.:

Arne Jacobsen, S. 524, Charlotte & Peter Fiell: 1000 Chairs, S. 407.



Lot Nr. 84

Tischlampe Mod. "Lavinia", Entwurf Masayuki Kurokawa

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

1988, für Artemide, mehrfach verstellbare Konstruktion aus Metallblech mit weißem Schumpflack. Höhe ca. 43 cm, Breite ca. 60 cm, Tiefe ca. 51 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Elektromontage. (MHA)



Lot Nr. 85

"Light Tree"-Decken/Wandlampe, Entwurf Nanda Vigo,

Schätzwert:

EUR 16.000,- bis EUR 25.000,-

1983, Ausführung Nanda Vigo Studio, Italien, Vierkant-Metallrohr, gelb, grün und rot lackiert, opake prismatische Glasscheiben, Neonlicht, c. 127 x 55 cm, Tiefe c. 40 cm. (DRAX)

Dieses Lichtobjekt, das sowohl auf der Decke als auch an der Wand montiert werden kann, zeigt die für die Kunst Nanda Vigos charakteristische Formensprache aus geometrischen, zueinander in Spannung stehenden Elementen. Das Licht wird durch die aus bearbeitetem Glas bestehenden Diffusoren gefiltert.

Vgl. Lit.:

A. Branzi, Le Design Italien "La Casa Calda", Paris 1985



Lot Nr. 86

Chaiselongue / Liege Mod. Rio, Entwurf Oscar Niemeyer

Schätzwert:

EUR 3.200,- bis EUR 4.000,-

um 1970, für Fasem International srl., Vicopisano/ Italien. Klassisch reduzierte Konstruktion aus schwarz gebeiztem Eschenholz, gepolsterte Auflage und höhenverstellbare Nackenrolle, beide mit schwarzem Nappa- Lederbezug. Höhe ca. 82 cm, Länge ca. 173 cm, Breite ca. 57 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 87 +

Ovaler "Ippodromo"-Esstisch, Tura, Italien

Schätzwert:

EUR 5.500,- bis EUR 8.000,-

1986, Holzkorpus, bezogen mit dunkelgrau gefärbtem Pergament, lackiert, rote Linienmalerei, Höhe c. 75 cm, c. 255 x 122 cm. (DRAX)

Provenienz:

Aus dem Archiv Aldo Tura, Lazzate, Italien



Lot Nr. 88

Großer Sofatisch, Giovanni Banci,

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.000,-

Italien um 1970, klassisch reduzierte, vierbeinige Konstruktion aus goldfarbenem Messing, rechteckige Tischplatte. Höhe ca. 45 cm, Breite ca. 130 cm, Tiefe ca. 75 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 89

Zwei große, florale Tischlampen, Banci,

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

Italien, 2. Hälfte 20. Jahrhundert, klassische Formgebung mit abstrahierten Blüten- und Rankenwerk aus goldfarbenem Metall und Kristallglas, ausgestattet mit je zwei Brennstellen (E-27-Fassungen), zwei walzenförmige, leicht spitz zulaufende Lampenschirme. Maße je Höhe ca. 85 cm, Breite ca. 51 cm, Tiefe ca. 28 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, teils minimale Verformungen, Lampenschirme erneuert, o. G. f. Elektromontage. (MHA)



Lot Nr. 90

Seltenes Barset von Gucci,

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

Italien, 2. Hälfte 20. Jahrhundert, Konstruktionen aus versilbertem und vergoldetem Messing. Set bestehend aus einem monumentalen, ovalen Tablett, drei Bechern und einem eleganten, großen Weinkühler. Alle Teile bezeichnet mit 'Gucci Italy'. Maße u. a. Höhe ca. 22 cm, Breite ca. 60 cm, Tiefe ca. 32 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Bereibungen und Kratzer. (MHA)



Lot Nr. 91

Spektakuläre, große Servierplatte / Tablett mit Haube in Form eines Lamms, Franco Lapini,

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 8.000,-

Italien um 1970, mehrteilige Konstruktion aus versilbertem Metall, Abdeckung und Platte in Form eines abstrahierten Lamms, dreidimensional sowie Oberfläche strukturiert ausgearbeitet. Im inneren drei weitere Behälter mit Griff. Bezeichnet mit "Franco Lapini Made in Italy". Maße Länge ca. 110 cm, Tiefe ca. 50 cm, Höhe ca. 50 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, teils Kratzer und partielle Bereibungen. (MHA)

Außergewöhnlich großes und seltene Modell.



Lot Nr. 92

Seltene Stehlampe, Entwurf Angelo Lelli

Schätzwert:

EUR 7.000,- bis EUR 9.000,-

1953, für Arredoluce, Monza, Italien, skulpturale, forale Konstruktion aus lackiertem Metall und Messing in Blütenform, Lampenfuß aus Marmor, ausgestattet mit sechs nach unten gerichteten Diffusoren aus Glas und insgesamt 9 Brennstellen, davon drei nach oben gerichtet. Maße Höhe ca. 210 cm, Gesamtbreite ca. 65 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, teils kleine (Lack-) fehlstellen, o. G. f. Elektromontage. (MHA)

Die Stehlampe kann durch die nach unten und oben gerichteten Brennstellen auch als Deckenfluter verwendet werden.

Vgl. Lit.:

Anty Pansera et. al., Produktkatalog Arredoluce: Ragionato 1943- 1987, Milan, 2018, S. 153. Provienez: Privatbesitz Italien.



Lot Nr. 93

Barschrank, Aldo Tura,

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 4.000,-

Italien um 1970, vierbeiniger Holzkorpus, mit eingefärbtem Pergament überzogen, lackiert, zweitürig, dahinter Glasböden, zwei Schubladen, Messingbeschläge, Höhe ca. 135 cm, Breite ca. 85 cm, Tiefe ca. 40 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. Elektromontage. (MHA)

Lot Nr. 94 +

"Diamond"-Couchtisch, Tura, Italien

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 8.000,-



2008, Beine und Rahmen Messingguss, patiniert und strukturiert, Platte mit naturfarbenem Pergament überzogen, lackiert, Höhe c. 35 cm, c. 135 x 115 cm. (DRAX)

Aus einer kleinen, eingestellten Produktion



Lot Nr. 95

Wandleuchte / Wandlampe, Entwurf Rupprecht Skrip

Schätzwert:

EUR 3.800,- bis EUR 5.000,-

um 1955, für Skrip Leuchten, Deutschland, mehrfach verstellbare, elegante Konstruktion aus Teakholz, walzenförmige Lampenschirm aus Pergament, Maße Höhe ca. 110 cm, Breite ca. 170 cm, Durchmesser ca. 15 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. O. G. f. Elektromontage. (MHA)

Dank des Kugelgelenks, sind die filigranen Teakholzbögen flexibel einstellbar



Lot Nr. 96

Tisch nach Joan Miro,

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

für Galerie Editeur Amiot Paris um 1985, Vertrieb über Sollingsgalerie by Rudolph Petrikat, skulpturale Konstruktion mit vierbeinigem Metalluntergestell, kugelförmige Abschlüsse, rechteckige Tischplatte. Darin eingefasste, polychrom glasierte Keramikplatte. Maße Höhe ca. 42,5 cm, Breite ca. 90 cm, Tiefe ca. 60 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Prototyp für die Auflage von letztendlich nur 3 gefertigten Exemplaren.



Lot Nr. 97

Satz von drei Vasen Mod. Caracalla, Pasqua und Ostia aus der Roma Serie, Entwurf Martine Bedin

Schätzwert:

EUR 3.200,- bis EUR 4.500,-

2007, für Superego Editions, auf geometrische Grundformen reduzierte Vasen aus verschiedenfarbig glasierter Keramik. Unterseitig bezeichnet mit Künstlersignee, Produktionsstempel sowie Nummerierung. Maße Höhe je ca. 24 - 31 cm, Durchmesser je ca. 30 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Aus der Serie "Roma", die in einer Auflage von je 20 Stück erschienen ist.



Lot Nr. 98

Vase Mod. A, Mod. B und Mod. C aus der Serie "ABC", Entwurf Alessandro Mendini

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 4.500,-

2000, für Superego Editions, auf geometrische Grundformen reduzierte Vasen aus verschiedenfarbig glasierter Keramik. Unterseitig bezeichnet mit Künstlersignee, Produktionsstempel sowie Nummerierung. Maße Höhe ca. 76 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Aus der Serie "ABC", die in einer Auflage von je 99 Stück erschienen ist.



Lot Nr. 99

Zwei Keramikskulpturen Mod. Pablo und Vincent aus der Serie cole d'Arts, Entwurf Massimo Giacon

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 4.500,-

um 2010, für Studio Superego, Mailand / Italien, polychrom glasierte Keramikskulpturen aus der Serie cole d'Arts von Massimo, verschiedene Künstlerpersönlichkeiten comicartig in Szene setzt. Signiert und nummeriert. Maße je Höhe ca. 60 cm, Breite ca. 60 cm, Tiefe ca. 26 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Aus den limitierten Editionen von jeweils 50 Exemplaren. Massimo Giacon wurde 1961 in Padua geboren. Seit 1980 arbeitet er in Mailand als Comic-Autor, Illustrator, Designer, Künstler und Musiker. 1985 begann er mit dem Architekturbüro Sottsass Associati zusammenzuarbeiten, setzte seine Tätigkeit im Bereich Design mit Matteo Thun, Studio Mendini, Sieger Design fort und arbeitete mit Olivetti, Memphis, Artemide, Alessi, Swatch, Philips, Ritzenhoff, Telecom zusammen. 1990 begann er seine künstlerische Tätigkeit, die ihn zu mehreren Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Italien, der Schweiz, den USA, Griechenland und Portugal führte. Im Jahr 1994 begann er, sich mit der grafischen Gestaltung von Websites und CD-ROMs zu beschäftigen. Darüber hinaus hat er Wandteppiche, Teppiche, Töpferwaren und Küchengeräte entworfen, Werbeillustrationen gezeichnet, mit Modedesignern und Zeitschriften (Romeo Gigli, Elle, Glamour) zusammengearbeitet, Installationen für internationale Ausstellungen geplant und Animationen für das Fernsehen geschaffen. Neben seiner Lehrtätigkeit am Europäischen Institut für Design in Mailand entwickelt er derzeit die Produktion mehrerer Objekte für Alessi, plant Videospiele, zeichnet Comics für "Blue" und Coconino Press und setzt seine künstlerische und darstellerische Tätigkeit fort.



Lot Nr. 100 +

Prototyp II zum Falttisch der Künstlerin Claudia Walde (MadC)

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

2023, für Eins zu Eins, Deutschland. Klappbare Konstruktion aus 30 mm starken Leichtbauplatten. Die Oberfläche ist ein polychromer Sonderdruck nach den Vorgaben der Künstlerin. Von der Künstlerin eigenhändig bezeichnet, signiert und datiert: 'Prototyp II MadC 23'. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Prototyp.

Halb aufgefaltet, kann der Tisch als Konsole verwendet werden. Beiden Seiten unterscheiden sich Form und Farbgebung. Claudia Walde wurde 1980 in Bautzen geboren. Sie ist eine deutsche Graffiti-Künstlerin und Autorin. besser bekannt Ihr Pseudonym lautet MadC. Sie studierte an der Burg Giebichenstein in Halle an der Saale, sowie am Central Saint Martins College in London. Ihre Arbeiten befinden sich unter anderem in Deutschland, Spanien, Südafrika, Mexiko, Hongkong, Tschechien, Schweden, USA, Großbritannien, Irland, Niederlande, Polen, Frankreich, Griechenland und im Libanon. Ihr Ouvre energiegelvolle Schriftbilder und leuchtende Farben. Claudia Walde ist Mitglied in verschiedenen künstlerischen Gruppierungen wie den Bandits (GER/F), der Wallnuts Crew (USA) und den Stick up Kids (planet earth).



Lot Nr. 101

Bildteppich / Wirkerei 'Vier Jahreszeiten', Entwurf Prof. Josef Schulz *

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 8.000,-

1997, Ausführung Atelier Schulz, Wien, abstrakte, figurale Darstellung, in polychromer Farbgebung, Wolle. Maße ca. 282 cm x 212 cm. Alters- und Gebrauchsspuren. (MHA)

Josef Schulz (1933-2005) war ein österreichischer Künstler, Maler, Grafiker, Textilgestalter und Hochschullehrer. Er war Professor für Textiles Gestalten und Werken sowie ehemaliger Leiter der Meisterschule für Tapisserie an der Akademie der bildenden Künste Wien. "Josef Schulz diplomierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Prof. Wimmer-Wisgrill "Textiles und Malerei", war anschließend freischaffend und als Lehrer an der Universität für angewandte Kunst tätig, bevor er 1975 an die Akademie der bildenden Künste Wien berufen wurde. Hier war er maßgeblich am Aufbau des Institutes für Textiles Gestalten im Rahmen der Ausbildung für Kunsterzieher beteiligt und an der Gründung der Meisterschule für Tapisserie, die er von 1988 bis zu seiner Emeritierung 2002 leitete. Schulz war Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse, Inhaber des Silbernen Komturkreuzes des Landes Niederösterreich sowie zahlreicher Auszeichnungen. Seine Arbeiten befinden sich in in- und ausländischen Sammlungen, in öffentlichen Institutionen, in Museen und privatem Besitz." (https://www.akbild.ac.at/de/news/2005/event_1091, 16.07.2024)

Provenienz:

Privatbesitz Österreich.



Lot Nr. 102

Satz von drei Sofatischen Mod. Mushroom, Entwurf und Ausführung Studio Superego

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 7.000,-

2020, Mailand, Italien, niedrige, handgefertigte Tische in Pilzform mit Beinen aus satiniertem Messing, runde Marmortischplatten. Maße je Höhe ca. 40 cm, Durchmesser je ca. 50 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 103

Zwei Nachttische, Entwurf Attila Suta

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 5.500,-

um 2022, für Attila Suta Kunglig Hovleverantör, Schweden, vierbeinige, kastenförmige Konstruktion aus schwarz gebeiztem Holz, Beine aus Nussholz, Front mit zwei Schubladen, Verkleidungen und Griffe aus Messing, bezeichnet mit Herstellermarke 'Attila Attila Suta Kunglig Hovleverantör', Maße je Höhe ca. 70 cm, Breite ca. 45 cm, Tiefe ca. 40 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Der gebürtige Ungar Attila Suta entwirft diese klassischen Möbel und unterhält für die Produktion auch seine eigene Werkstatt. Attila Suta lebt und arbeitet in Schweden.



Lot Nr. 104

Zwei Kommoden, Entwurf Attila Suta

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 8.000,-

um 2021, für Attila Suta Kunglig Hovleverantör, Schweden, vierbeinige, kastenförmige Konstruktion aus schwarz gebeiztem Holz, Beine aus Nussholz, Front mit je drei Schubladen, Verkleidungen und Griffe aus Messing, bezeichnet mit Herstellermarke 'Attila Attila Suta Kunglig Hovleverantör', Maße Höhe ca. 80 cm, Breite ca. 90 cm, Tiefe ca. 40 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Der gebürtige Ungar Attila Suta entwirft diese klassischen Möbel und unterhält für die Produktion auch seine eigene Werkstatt. Zudem ist er königlicher Hoflieferant in Schweden. Attila Suta lebt und arbeitet in Schweden.



Lot Nr. 105

Deckenlampe, Entwurf Hugo Berger,

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 4.000,-

1. Viertel 20. Jahrhundert, für Goberg, skulpturale Konstruktion aus Schmiedeeisen in Form von abstrahierten Dackeln, ausgestattet mit drei Brennstellen. Maße Höhe ca. 80 cm, Durchmesser ca. 75 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Elektromontage (MHA)



Lot Nr. 106

Unikat Kunsttisch Mod. "Mysterious Fish" Entwurf und Ausführung Johann Rumpf

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 4.000,-

2022, modifizierte polychrom gefasste Holzrahmenkonstruktion mit ovaler Tischplatte, die mittels verschiedener Materialien und Techniken wie lichtechten Möbellacken und Exopixharz vom Künstler eigenhändig gegossen, bearbeitet und konserviert worden ist. Betitelt, signiert und datiert: 'Mysterious Fish' und 'Rumpf 2022'. Höhe ca. 82 cm, Breite ca. 50 cm, Tiefe ca. 40 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. (MHA)

Unikat

Johann Rumpf wurde am 07.04.1950 in Wien geboren. 1970 - 1974: Tätigkeit bei der Emailschnuckfirma Michaela Frey in Wien; 1973 - 1974: Künstlerische Betreuung der Kinder beim "Wiener Ferienspiel" und Leitung von Malkursen in ganz Wien; 1976: Gewerbeschein für künstlerischen Siebdruck; 1976: Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreichs; Gründung der Kunsthandwerks Firma Johann Rumpf mit Schwerpunkt Glasmalerei; 1977 - 2010: Diverse Ausstellungen im Inund Ausland (Wien, Salzburg, München, Frankfurt, New York, etc.); 1992 - 1993: Bau des Kunsthauses Rumpf; 1994 - 2023: diverse Ausstellungen und Kunstauktionen; Objekte von Johann Rumpf befinden sich in Besitz verschiedener Museen und namhaften Sammlungen wie beispielsweise derer von Barbier-Mueller. Johann Rumpf lebt und arbeitet in Wien.



Lot Nr. 107

Satz von sechs Sesseln Mod. Altay, Entwurf Patricia Urquiola

Schätzwert:

EUR 3.000,- bis EUR 4.000,-

2006/2007, für Coedition, vierbeinige Konstruktionen aus massivem Buchenholz, gepolsterter Sitzfläche mit schwarzem Bezug. Maße je Höhe ca. 69 cm, Breite ca. 60 cm, Tiefe ca. 50 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 108

Sofatisch Mod. Digitalextraction, Entwurf Wagenschlag in Kollaboration mit Felix PenseL *

Schätzwert:

EUR 7.000,- bis EUR 9.000,-

2022, Ausführung Wagenschlag 2022, skulpturale Konstruktion aus Waldviertler Granit, Acrylglas, Acryl, Oberfläche poliert. Maße: Höhe ca. 50 cm, Breite ca. 100 cm, Tiefe ca. 45 cm. Masse ca. 400 Kilogramm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. (MHA)

Der Entwurf hat seinen Ursprung in der Metamorphose der Natur. Wir beobachten den Wandel natürlicher Materialien in einer zunehmend digitalen Welt. Was wir gestern schön fanden, könnte morgen aufgrund der schnellen Veränderungen des unaufhaltsamen Wandels optisch und emotional obsolet sein. Schätzen wir noch immer unsere Herkunft und die der Natur? Der 1988 geborene Nürnberger Künstler Felix PenseL entwirft einzigartige Kreationen, die einen außergewöhnlichen, zeitgenössischen Lebensstil interpretieren. Mit seiner grenzenlosen Kreativität experimentiert er mit Öl, Tinte, Computer, verschiedenen Drucktechniken und allen Formen neuer Medien und entwickelt sich ständig weiter. Felix PenseL war bereits auf der Art Basel in Hongkong vertreten. Er lebt und arbeitet in Nürnberg.



Lot Nr. 109

Kommode / Highbard Mod. Public- Hideout-Universe, Entwurf Wagenschlag in Kollaboration mit Felix PenseL *

Schätzwert:

EUR 8.000,- bis EUR 10.000,-

2022, Ausführung Wagenschlag 2022, kastenförmige Konstruktion aus Acrylglas, MDF, Birke, Messing, Front zweitürig mit Ablagefächern. Maße: Höhe ca. 120 cm, Breite ca. 120 cm, Tiefe ca. 55 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. (MHA)

Ausdrucksstarkes Versteck Ursprünglich entstand Public-Hideout-Universe aus einem Gemälde von Felix PenseL. Bei jedem Schritt des gemeinsamen Designprozesses wurden neue Materialien und der letzte Schliff hinzugefügt, um die Idee zu vervollständigen. Die digitale Welt macht uns alle sichtbarer und unsichtbarer als je zuvor. Public-Hideout-Universe ist das Pendant zum Entwurf 'Touch'. Der 1988 geborene Nürnberger Künstler Felix PenseL entwirft einzigartige Kreationen, die einen außergewöhnlichen, zeitgenössischen Lebensstil interpretieren. Mit seiner grenzenlosen Kreativität experimentiert er mit Öl, Tinte, Computer, verschiedenen Drucktechniken und allen Formen neuer Medien und entwickelt sich ständig weiter. Felix PenseL war bereits auf der Art Basel in Hongkong vertreten. Er lebt und arbeitet in Nürnberg.



Lot Nr. 110

Unikat Sofatisch aus der "Bon Bon" Serie, Entwurf und Ausführung Studio Superego,

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 8.000,-

Mailand / Italien, 2018, auf geometrische Grundformen reduzierte Konstruktion aus verschiedenfarbigem Acrylglas. Höhe ca. 42 cm, Breite ca. 116 cm, Tiefe ca. 84 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Jeder Tisch aus der Bon Bon Serie ist durch die individuelle Farbausführung ein Unikat.



Lot Nr. 111

Konsoltisch 'Future Pyrite', Entwurf und Ausführung Studio Superego,

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 9.000,-

Mailand / Italien, um 2020, reduzierte Konstruktion mit seitlichen Wangen und rechteckiger Tischplatte aus Messing mit blockhaften Einsätzen und Kufen aus verschiedenfarbigem Acrylglas. Maße Höhe ca. 90 cm, Breite ca. 155 cm, Tiefe ca. 40 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 112

Beistelltisch Mod. "Stalactite", Entwurf und Ausführung Studio Superego,

Schätzwert:

EUR 3.400,- bis EUR 5.000,-

Mailand / Italien, 2019, 32beinige Konstruktion aus poliertem Messing, rechteckige Tischplatte aus Malachit. Höhe ca. 50 cm, Breite ca. 100 cm, Tiefe ca. 100 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 113

Unikat Konsole / Konsoltisch "DNA" , Entwurf und Ausführung Studio Superego,

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 8.000,-

Mailand / Italien, 2018, reduzierte Konstruktion mit seitlichen Wangen und rechteckiger Tischplatte aus transparentem Acrylglas mit verschiedenfarbigen Einlagen ebenfalls aus Acrylglas. Maße: Höhe ca. 81 cm, Breite ca. 141 cm, Tiefe ca. 40 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 114

Installation 'The Mechanism', Natalia Zintsova *

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 8.000,-

2012, die Installation besteht aus 25 Uhren aus Metall, die direkt an der Wand angebracht werden. Gesamtmaße im Rahmen der vorgesehenen Aufstellung: Höhe ca. 200 cm, Breite ca. 290 cm, Maße je Uhr Breite ca. 38 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, o. G. f. Ganggenauigkeit und Dauerfunktion. (MHA)

Unikat

Mit Zertifikat im Original. Natalia Zintsova wurde 1971 in Moskau geboren. Sie ist Absolventin der Russischen Akademie der Theaterkünste (GITIS) mit Spezialisierung auf Regie (1995), der Staatlichen Moskauer Universität für Druckkunst mit Spezialisierung auf grafische Kunst (2003) und des Instituts für Zeitgenössische Kunst in Moskau (2007). Zintsova arbeitet seit 2005 als Künstlerin und nimmt an Ausstellungen teil. 2009 verbrachte sie vier Monate im Kunstwohnheim CentralTrak in Dallas, Texas. Natalia Zintsova lebt und arbeitet in Moskau.

Provenienz:

Privatbesitz Österreich.



Lot Nr. 115

Sofatisch Mod. "Stalattite", Entwurf und Ausführung Studio Superego,

Schätzwert:

EUR 5.000,- bis EUR 8.000,-

Mailand / Italien, 2022, auf geometrische Grundformen reduzierte Konstruktion mit runder Tischplatte aus Libanon- Zedernholz, 16 Beine, bestehend aus ungleich hohen Stielen aus verschiedenfarbigem Acrylglas und Zedernholz, Maße Höhe ca. 50 cm, Durchmesser ca. 100 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)



Lot Nr. 116

Unikat Sofatisch, Helmut Leherb (Leherbauer) *,

Schätzwert:

EUR 7.000,- bis EUR 9.000,-

skulpturale Konstruktion mit schwarz lackiertem Metalluntergestell, Tischplatte mit glasierten Kacheln und Darstellung u. a. eines Vogels. Auf einer Kachel signiert: 'Leherb'. Maße Höhe ca. 50 cm, Länge ca. 180 cm, Tiefe ca. 73 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, vereinzelt minimale Bestoßungen. (MHA)

Provenienz:

Privatbesitz Österreich.



Lot Nr. 117

Zwei Armlehnstühle Mod. 62, Entwurf Niels O. Möller

Schätzwert:

EUR 4.000,- bis EUR 6.000,-

1962, für J. L. Möllers Möbelfabrik, vierbeinige Konstruktion in Palisander, Sitzflächen mit originalem Lederbezug, Höhe ca. 80,5 cm, Breite ca. 56 cm, Tiefe ca. 51 cm, Sitzhöhe ca. 44 cm. (MHA) Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Unterliegt dem Artenschutz (ASB)



Lot Nr. 118

Seltenes Lounge Sofa, Entwurf Fritz Neth

Schätzwert:

EUR 8.000,- bis EUR 12.000,-

um 1950, für Sitzformbau Kassel / Correcta, München, Deutschland, gepolsterter, vierbeinige Konstruktion mit leicht ausgestellten Metallbeinen, erneuert, graublau melierter Stoffbezug. Maße Höhe ca. 90 cm, Breite ca. 150 cm, Tiefe ca. 90 cm, Sitzhöhe ca. 44 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen, Bezug / Polsterung vor geraumer Zeit fachmännisch erneuert. (MHA)

Das Pendant zum Madame Sessel.

Lot Nr. 119

Duplikat von 'Falco, sein Werk' von Johann Hölzels Grabdenkmal,

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 9.000,-



skulpturale Konstruktion in Form eines 1/4-Kreissegment aus transparentem Panzerglas mit gebrochener Außenkante eingesteckt in eine quaderförmigem Steinsockel, Oberfläche und Inschrift als Siebdruck mit lebensgroßer Darstellung des Künstlers aus der Konzerttour 'Nachtflug', ebenfalls siebgedruckte Unterschrift. Bogenlinie mit den ebenfalls siebgedruckten Aufschriften seiner bekanntesten Werke Der Kommissar (1994), Junge Römer (1984), Rock me Amadeus (1984), Out of the Dark (1996), Jeanny (1985) und Ganz Wien (1981). Das 1999 am Wiener Zentralfriedhof aufgestellte Grabmal besteht aus drei Teilen: dem Obelisken Falco - der Künstler, der Säule Falco - der Mensch und der Glasplatte Falco - sein Werk. Für die steinernen Teil des Grabmals lieferte der Steinmetz Erwin Zechmeister die Idee, den Entwurf und führte diese schlussendlich auch aus. Maße Höhe ca. 230 cm, Breite ca. 230 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. (MHA)

Beim vorliegenden Objekt handelt es sich um das einzige im ursprünglichen Entstehungszeitpunkt geschaffenen Duplikat von Falco, sein Werk für Johann Hölzel Grabdenkmal (alias Falco). Es wurde ausgeführt um im Falle von möglichem Verlust, Beschädigung oder Vandalismus einen Ersatz zu haben. Da all dies nicht eintrat, wurde das Werk 2004 im Rahmen einer internationalen Charity Auktion versteigert. Der jetzige Besitzer war der damalige Höchstbieter.

Provenienz:

Vom jetzigen Besitzer im Werk 2004 im Rahmen einer internationalen Charity-Auktion ersteigert.



Lot Nr. 120

Möbel 'You May',

Schätzwert:

EUR 6.000,- bis EUR 9.000,-

Entwurf und Ausführung Designagentur Walking Chair in Kooperation mit der italienischen Firma TeraPlast 2008 für den "Vienna Knowledge Space" in der Wiener Innenstadt eigens angefertigt worden. Das Sitzmöbel You May wurde in der Folge 2010 im Wien Museum im Rahmen der Designausstellung "Wien Design 2000-2010" ausgestellt. Skulpturale Konstruktion aus blauem Kunststoff. Maße ca. 350 x 250 x 175 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, Kratzer und Bereibungen. (MHA)

Das You May ist ein Sitz-, Gesprächs-, Kommunikations-, Arbeits-, Entspannungsmöbel in einem, das mehreren Personen eine gemeinsame Nutzung und damit auch eine Begegnungszone bietet. Das Möbelmodell 'You May' wurde ebenfalls wie die Modelle Knowledge Tree und Knowledge Box aus dieser Serie für den "Vienna Knowledge Space" in der Wiener Innenstadt angefertigt.
